

LESE:FENSTER

FACHZEITSCHRIFT DER
BIBLIOTHEKEN BURGENLAND

2022

Burgenland

Start für die Bibliotheksservicestelle

Seit August gibt es im neuen KUZ Mattersburg eine Landesservicestelle für öffentliche Bibliotheken

Neue Fördermöglichkeiten für Büchereien

Überblick über kommende BEP-Umsetzungsschritte und die Fördercalls, die Büchereien nutzen können

Reorganisationen und Neueröffnungen

Neue Gebäude, neue Gesichter, neue Konzepte – die burgenländische Büchereilandschaft entwickelt sich weiter



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Landesverband Bibliotheken Burgenland
7532 Litzelsdorf, Markstraße 54
ZVR: 924 966 096
office@bibliotheken-burgenland.at
www.bibliotheken-burgenland.at
www.facebook.com/bibliothekenburgenland

Redaktion: Silke Rois

Grafische Gestaltung: RABOLD UND CO., www.rabold.at
Fotos: istock, shutterstock, pixabay, wenn nicht anders angegeben: Landesverband Bibliotheken Burgenland
bzw. die jeweiligen Büchereien
Druck: Der Schmidbauer, Oberwart


SCHMIDBAUER
DRUCKEREI OBERWART
www.druckerei-schmidbauer.at

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Gefördert von:



Liebe Kolleginnen und Kollegen in den burgenländischen Büchereien! Werte Unterstützer:innen des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland!

Blicken wir auf das ausklingende Jahr 2022 zurück, so ist es wohl besonders ein Thema, das uns alle stark beschäftigt und bewegt hat. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine und die damit verbundenen Folgen haben uns wieder einmal schmerzlich ins Bewusstsein gerufen, dass Frieden nichts Selbstverständliches ist und wir uns jeden Tag aufs Neue in unserem eigenen Wirkungsbereich für ein gutes, solidarisches und friedliches Miteinander einsetzen sollten. Öffentliche Bibliotheken können hier im Kleinen eine große Wirkung entfalten, sind sie doch Institutionen, die ihrem modernen Selbstverständnis nach offene Orte der Kommunikation, der Begegnung, des Austausches und der Vermittlung sind; sozial-integrative Einrichtungen, die bestrebt sind,

allen Menschen in unserer Bevölkerung einen freien und gleichen Zugang zu Bildung, Wissen, Information und vielseitigen Kulturangeboten zu ermöglichen. Seitens des Landesverbandes bemühen wir uns, diesem Anspruch in unserer Arbeit für die burgenländische Büchereiszene stetig nachzukommen, und dass wir heuer als Partner des burgenländischen Friedenspädagogik-Symposiums nicht nur eine schöne Workshop-Tour zum Thema „Flucht – Freiheit – Frieden“ für Jugendliche veranstalten konnten (S. 17), sondern über eine Kooperation mit dem SOS Kinderdorf Burgenland auch ein entsprechendes Medienangebot für die derzeit in unserer Region lebenden Ukrainer:innen in den burgenländischen Büchereien bereitstellen konnten (S. 16), freut uns sehr.

Gefreut haben wir uns aber ebenso darüber, dass heuer aufgrund der nach und nach eingetretenen Lockerungen der Corona-Regeln wieder mehr Veranstaltungen wie etwa die landesweite Ausrichtung unserer „Langen Nacht der Bibliotheken“ möglich waren (S. 14)

und auch der Lesesommer Burgenland in den Ferienmonaten ganz ungetrübt und mit Rekordzahlen über die Bühne gehen konnte (S. 14).

Im Sommer allerdings ereilte uns auch eine sehr traurige Mitteilung. Aus Bad Sauerbrunn erhielten wir die Nachricht, dass Renate Mugrauer, unsere langjährige und geschätzte Kollegin im Team des Landesverbandes, verstorben ist. Noch im April nahm sie, die jahrelang Büchereileiterin und Regionalbetreuerin im Bezirk Mattersburg war, an einer bibliothekarischen Fortbildungsveranstaltung teil, Ende Juli jedoch mussten wir uns von Renate verabschieden. Bei der Trauerfeier in Bad Sauerbrunn erwiesen wir unserer lieben Kollegin die letzte Ehre und so wie es auf ihrer Parte zu lesen war, werden wir sie „in Dankbarkeit für all das Schöne, das sie an uns weitergegeben hat“ immer in liebevoller Erinnerung behalten!

In lieber Erinnerung an Renate Mugrauer (ganz rechts) - unser letztes gemeinsames LVBB-Teamfoto vom Juli 2021.



So wie es im Leben oft um Abschiede und Neubeginne geht, ging im August aber dann ein lang gehegter LVBB-Wunsch in Erfüllung und es wurde in der Geschichte des burgenländischen Büchereiwesens ein neues Kapitel aufgeschlagen: Die Landesservice-stelle für öffentliche Bibliotheken wurde nun tatsächlich realisiert und erhielt mit Eva Fischl am 16. August auch ein Gesicht :-). Die Freude im Landesverband war entsprechend groß und wie ihr in der Rubrik „Aktuelles“ nachlesen könnt, ist seither auch schon einiges passiert, viel mehr wird noch folgen!

Passiert ist allerdings nicht nur in Sachen Bibliotheksservice-stelle viel. Auch in den Büchereien von Nord bis Süd war 2022 wieder einiges los! Neben zwei tollen Vorzeige-Reorganisationen und Neueröffnungen in Neutal und Rechnitz, gab es in Lockenhaus ein Fest mit hochkarätigem Programm zum zehnjährigen Bestehen und viele tolle Ideen und Akzente in vielen weiteren Bibliotheken des Landes, wie in den Berichten aus den Büchereien ab Seite 24

nachzulesen ist. Zum Teil fanden auch Wechsel in den Leiter:innen-Positionen statt, wie z.B. in Jennersdorf, wo unsere engagierte Kollegin Helene Petz ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat (uns aber im LVBB-Vorstandsteam glücklicherweise weiterhin erhalten bleibt! :-)) und Michaela Bacher nun voller Elan die Geschicke der Stadtbücherei lenken wird.

In eine positive Zukunft steuern möchte natürlich auch das LVBB-Team gemeinsam mit euch allen. Und was wir dazu jedenfalls schon verraten können, ist, dass sich der Landesverband im kommenden Jahr unter anderem auch mit großer Vorfreude an die Vorbereitungen zum bald anstehenden Jubiläum machen wird. Am 10. April 2024 wird der LVBB nämlich 40 Jahre alt und diesen runden Geburtstag werden wir selbstverständlich gebührend feiern!

Zunächst wünschen wir euch aber einen schönen Jahresausklang und alles Gute für das Jahr 2023, in dem wir nun gemeinsam mit der

Bibliotheksservice-stelle an neuen guten Initiativen für unsere Büchereien arbeiten können!

Silke & das LVBB-Team

Redaktionsschluss für unser „LESE:FENSTER Burgenland“ 2023

Auch für die nächste Ausgabe unserer Zeitschrift würden wir uns wieder über Berichte und Neuigkeiten aus so vielen burgenländischen Büchereien wie möglich freuen.

Redaktionsschluss für das LESE:FENSTER 2023 ist der 27. Oktober 2023.

Texte und Fotos bitte an: lesefenster@bibliotheken-burgenland.at

Der LANDESVERBAND BIBLIOTHEKEN BURGENLAND freut sich auch über neue Mitglieder ...

WER WIR SIND ...

- ✓ Der Landesverband Bibliotheken Burgenland ist ein **Verein**, der sich für eine **lebendige öffentliche Büchereiszene im Burgenland** einsetzt, an der alle Menschen partizipieren können.
- ✓ Der Verein versteht sich als die zentrale **Interessenvertretung öffentlicher Büchereien** im Burgenland.
- ✓ Auch einzelne Personen können unterstützende Vereinsmitglieder werden.
- ✓ **VertreterInnen aus dem Nord-, Mittel- und Südburgenland** arbeiten im Vorstandsteam mit.

WAS WIR WOLLEN ...

- ✓ eine **Stärkung und Modernisierung** des öffentlichen Büchereiwesens im Burgenland vorantreiben, damit **qualitative Bibliotheksarbeit** für die burgenländische Bevölkerung geleistet werden kann
- ✓ **bessere Rahmenbedingungen** für (die Arbeit von/in) öffentliche(n) Büchereien schaffen
- ✓ das **Image** der öffentlichen Büchereien im Burgenland aufpolieren und den Stellenwert der Büchereien als **sozial-integrative Bildungs-, Informations- und Kulturzentren** etablieren
- ✓ die gute **Zusammenarbeit** der burgenländischen Büchereien fördern

WAS WIR TUN ...

- ✓ Wir arbeiten daran, ein leistungsfähiges öffentliches Bibliothekswesen im Burgenland schaffen, um **allen einen einfachen Zugang zu Medien, Bildung, Information und Kultur** zu ermöglichen.
- ✓ **Wir organisieren landesweite Projekte**, die zu einer **besseren Wahrnehmung** der öffentlichen Büchereien in der burgenländischen Bevölkerung beitragen und ihr Angebot sichtbarer machen.
- ✓ **Wir unterstützen und begleiten** unsere Mitglieder in allen Fragen des bibliothekarischen Alltags.
- ✓ **Wir sorgen für kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten** für Bibliothekar:innen im Burgenland und **veranstalten jährlich Tagungen** für alle Mitglieder.
- ✓ **Wir informieren unsere Mitglieder laufend per E-Mail** über Neuigkeiten, Veranstaltungs- oder Fortbildungsangebote und Projekte und geben die **bibliothekarische Fachzeitschrift „LESE:FENSTER Burgenland“** mit Aktuellem zur burgenländischen Büchereiszene heraus.
- ✓ **Wir bieten auf www.bibliotheken-burgenland.at ein Informationsportal**, das alle Neuigkeiten zu unseren Projekten sowie viele Hilfestellungen für die Mitarbeiter:innen öffentlicher Büchereien bereithält.
- ✓ **Wir betreiben regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit** für die burgenländischen Büchereien – klassische Medienarbeit und in Social-Media-Kanälen wie Facebook oder Instagram.
- ✓ **Wir pflegen Kontakte** zu entsprechenden Interessensgruppen, Förder- und Fachstellen in ganz Österreich und betreiben regelmäßigen Austausch.

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES

Start für die Bibliotheksservicestelle im neuen KUZ MattersburgSeite 6

AUS- UND FORTBILDUNGEN

Gratulation:

Ausbildungsabschlüsse 2022Seite 10

Rückblick:

Fortbildungen 2022Seite 11

Vorschau:

Leseakademie 2023Seite 12

Ausblick:

Fortbildungen 2023Seite 12

Premiere:

Bibliothekskongress 2023Seite 13

LANDESWEITE PROJEKTE

Lange Nacht der BibliothekenSeite 14

Lesesommer BurgenlandSeite 14

Ukrainische Bücher für die BüchereienSeite 16

Workshop-Tour für den FriedenSeite 17

Buchstart BurgenlandSeite 18

REGIONALTREFFEN & MESSEAUFTRITTE

Südburgenländisches Regionaltreffen auf ZoomSeite 20

Mittelburgenländisches Regionaltreffen in DeutschkreutzSeite 20

LVBB auf der INFORM in OberwartSeite 21

Zeitgeschichte-Bücher für alle BüchereienSeite 21

REORGANISATIONEN & NEUERÖFFNUNGEN

NeutalSeite 22

RechnitzSeite 23

BERICHTE AUS UNSEREN BÜCHEREIEN

AK-Büchereien

• EisenstadtSeite 24

• OberwartSeite 26

• PöttschingSeite 29

Bad SauerbrunnSeite 29

EisenstadtSeite 30

HornsteinSeite 31

JennersdorfSeite 32

Kroatisch MinihofSeite 34

LitzelsdorfSeite 36

LockenhausSeite 39

MönchhofSeite 40

MattersburgSeite 41

NeutalSeite 41

UntewartSeite 42

Rattersdorf-LiebingSeite 43

WimpassingSeite 44

Fragen, Anregungen, Wünsche, Beschwerden?

Landesverband
Bibliotheken Burgenland
office@bibliotheken-burgenland.at

Weitere Informationen:
www.bibliotheken-burgenland.at
<https://www.facebook.com/BibliothekenBurgenland/>

Jahresmeldungen 2022

Die jährliche Büchereistatistik ist der wichtigste Nachweis unserer Bibliotheksarbeit und Leistungen nach außen. Seit der Erstellung des Bibliotheksentwicklungsplanes wissen wir das besser als je zuvor. Wir möchten deshalb alle unsere Mitgliedsbibliotheken wieder ersuchen, ihre **Jahresmeldung** verlässlich und gewissenhaft auszufüllen und fristgerecht bis **15. März 2023** abzuschicken:

unter <http://jahresmeldung.bvoe.at> sowie per E-Mail an office@bibliotheken-burgenland.at oder ausgedruckt an die Postadresse unseres LVBB (7532 Litzelsdorf, Markstraße 54).

Vielen Dank!!

START FÜR DIE BIBLIOTHEKSSERVICESTELLE im neuen KUZ Mattersburg

KUZ Mattersburg – Treffpunkt für Wissenschaft, Bildung und Kultur mit Schwerpunkt Literatur

von Eva Fischl und Silke Rois

Anfang der 1970er Jahre wurde in Mattersburg ein kulturpolitisches Experiment gestartet. Da es damals im Burgenland kaum räumliche Voraussetzungen für kulturelle Veranstaltungen aber auch für Erwachsenenbildung gab, wurde die Idee der Kulturzentren geboren.

Nach drei Jahren Bauzeit wurde im Mai 1976 in Mattersburg das erste Burgenländische Kulturzentrum eröffnet. Das KUZ wurde nach den Plänen von Herwig Graf im Stil des sogenannten Brutalismus errichtet.

38 Jahre später, im Jahr 2014, wurde das Kulturzentrum geschlossen. Es sollte abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Eine Protestwelle folgte und man einigte sich auf einen Kompromiss. Teile des Bestandes wurden unter Denkmalschutz gestellt und durch einen Zubau ergänzt. Auf 4.750 m² wurden das Landesarchiv, die Landesbibliothek, die Kulturbetriebe Burgenland, die Volkshochschule und das Literaturhaus unter einem Dach vereint.

Durch den Standortwechsel rücken Landesarchiv und -bibliothek mehr in die Mitte des Landes.

Die Etablierung der gesamten Landesbibliothek mit ihren etwa 140.000 Bänden in diesem neu adaptierten Gebäude, das der Wissenschaft und dem Schrifttum, der Literatur und dem Lernen, dem Wort und dem Buch gewidmet ist, verleiht der Landesbibliothek mehr Öffentlichkeit und mehr Präsenz. Besucher werden hier die gesamte Literatur über und aus dem Burgenland finden, von der Ortschronik bis zum Gedichtband, und selbstverständlich die gesamte wissenschaftliche Literatur über unser Land. Außerdem alle je im Burgenland erschienen Zeitungen und Zeitschriften, aber auch andere zeit- und kulturgeschichtlich interessante Drucksorten, wie Broschüren und Plakate.

Start für die Bibliotheksservicestelle im neuen KUZ Mattersburg

Für die öffentlichen Bibliotheken des Landes aber besonders inte-

ressant: Angesiedelt ist im neuen KUZ Mattersburg auch die neue Servicestelle für die Büchereien! Mit der Einrichtung dieser Bibliotheksservicestelle wurde die erste Maßnahme zur Umsetzung des Burgenländischen Bibliotheksentwicklungsplans gesetzt, der vom Landesverband Bibliotheken Burgenland zwischen 2018 und 2020 erarbeitet und im Vorjahr von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Die Servicestelle ist in der Landesbibliothek Burgenland angesiedelt und fachlich der Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Wissenschaft unterstellt. Sie soll als zentrale Koordinations- und Schnittstelle zwischen dem Amt der Burgenländischen Landesregierung, des Landesverbands Bibliotheken Burgenland (LVBB), der Regionalbetreuer:innen und den Büchereien fungieren. Als Anlaufstelle für die größtenteils ehrenamtlich beschäftigten Bibliotheksmitarbeiter:innen bietet sie zukünftig individuelle und unbürokratische Beratungsleistungen und Hilfestellungen bei Fragen



Fotos: Landesbibliothek

rund um die Bibliotheksarbeit sowie bei behördlichen Abläufen an.

Das Ziel ist es, die rund 70 öffentlichen Bibliotheken im Burgenland in ihrer Professionalität zu stärken und sukzessive das Image und den Stellenwert der Büchereien in der Öffentlichkeit zu heben.

Die positiven Entwicklungsschritte der letzten Jahre, welche durch die Bemühungen des Landesverbands und der engagierten Regionalbetreuer:innen gesetzt wurden, sollen in enger Zusammenarbeit mit der Servicestelle weiter forciert werden.

Die Stelle wurde im Dezember letzten Jahres seitens des Landes Burgenland öffentlich ausgeschrieben. Im Bewerbungsverfahren setzte sich die 38-jährige Eisenstädterin Eva Fischl gegen mehrere andere Bewerber:innen durch und trat mit 16. August 2022 ihren Dienst an.



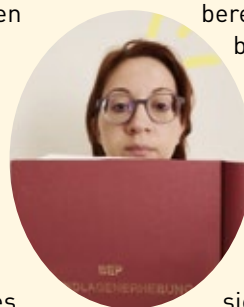
Fotos: Landesbibliothek



Persönlicher Bericht aus der Servicestelle

Am 16. August war es soweit: Mein erster Tag in der neuen Bibliotheksservicestelle war gekommen. Nach meiner Angelobung in der Personalabteilung wurde ich in den ehemaligen Räumen der Landesbibliothek in Eisenstadt durch Jakob Perschy und Michael Hess in Empfang genommen. Nach einer Führung durch die großteils bereits leereräumten Depots machten wir uns auf den Weg zu meiner neuen Arbeitsstätte im KUZ Mattersburg und ich durfte meinen Arbeitsplatz im Damenrakt im ersten Stock in Betrieb nehmen. Um etwaigen Missverständnissen vorzubeugen: Trotz der Gittertüren kann man hier jederzeit hinaus 😊.

Obwohl meine Arbeit in einer Bibliothek schon eine geraume Weile zurückliegt, war mir der Geruch in den schon gefüllten Bücherdepots in Mattersburg sofort wieder vertraut. In den ersten Tagen machte ich mich daran, die 300 Seiten umfassende und 1,6 kg schwere Grundlagenerhebung des Bibliotheksentwicklungsplans zu studieren und war anfangs durch den ambitionierten Plan doch etwas überwältigt. Chapeau an das Team des LVBB! Wieviel Herzblut und unzählige Arbeitsstunden da dahinterstecken ...



Besonders gefreut habe ich mich über das erste Kennenlernen mit den beiden Vorsitzenden des LVBB, Silke Rois und Ingrid Hochwarter in ihren jeweiligen Büchereien. Sie haben mir von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Anfang September fand das erste Arbeitstreffen in Mattersburg statt. Das war der offizielle Startschuss, um mit der Arbeit zu beginnen. Mir fiel ein riesiger Stein vom Herzen, da durchwegs alle Beteiligten so sympathisch und hilfsbereit waren. In der darauffolgenden Woche habe ich durch Renate Ziegler einen Überblick über die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen erhalten und durfte sie auch gleich bei der Organisation der Herbsttagung unterstützen.

Als nächsten großen Schritt arbeiten wir an der Fortsetzung und Weiterentwicklung des Erfolgsprojekts Buchstart Burgenland. Durch die großartige Unterstützung durch die Projektleiterin Ursula Tichy haben wir bereits mit der Umsetzung begonnen. Wenn alles nach Plan verläuft, können wir im Lese-Monat April mit der Verteilung der teils neu befüllten Taschen starten. Die Umsetzung des Bibliotheksentwicklungsplans wird mich sicher noch vor einige

Herausforderungen stellen, aber „Gut Ding braucht bekanntlich Weile“. Um einen guten Einblick in die burgenländische Bibliothekslandschaft zu bekommen, werde ich im Laufe der Zeit den Büchereien nach und nach einen Besuch abstatten und auch bei euch vorbeischaun.

Als Abschluss möchte ich noch ein großes DANKESCHÖN für die kollegiale Unterstützung an die Kolleginnen im Landesverband und den Mitarbeiter:innen der Servicestellen und Institutionen in den anderen Bundesländern aussprechen.

LVBB freut sich auf den Beginn einer neuen Ära

Was lange währt, wird endlich gut! :-)

Wer die LVBB-Grundlagenerhebung zum Bibliotheksentwicklungsplan gelesen hat oder mit der Entwicklung des Landesverbandes und der Büchereiszene in den vergangenen 20 Jahren vertraut ist, weiß, wie weit der Weg war und wie groß der Schritt ist, der mit der Installation und Besetzung einer eigenen Servicestelle für die öffentlichen Bibliotheken des Burgenlandes heuer geschafft wurde! Wir freuen uns riesig, dass es dem Land Burgenland im Bewerbungsprozess gelungen ist, eine geeignete Person für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu finden und dass wir mit Eva Fischl nun eine überaus engagierte und Vollzeit angestellte Mitstreiterin für die Umsetzung unseres ambitionierten Bibliotheksentwicklungsplanes haben!

Da Eva als unsere und eure neue Ansprechpartnerin für die verschiedensten Büchereiagenden fungiert (✉ eva.fischl@bgld.gv.at, ☎ 057 600-3032), ist es zunächst sehr wichtig, dass sie von allen Büchereien des Burgenlandes das im Herbst bereits ausgeschickte Datenblatt retourniert bekommt, damit eine reibungslose Kommunikation zwischen euch und der Servicestelle gewährleistet ist. Wir möchten alle Kolleg:innen an dieser Stelle deshalb noch einmal daran erinnern, die Formulare, die wir Anfang Oktober im Newsletter mitgeschickt haben, ausgefüllt und unterschrieben per Mail oder postalisch an die Servicestelle zu schicken!

Mit der Einrichtung und Besetzung der Bibliotheksservicestelle wurde der erste wesentliche Schritt zur Umsetzung des Bibliotheksentwicklungsplans gesetzt – und viele weitere sollen jetzt gemäß unseres

Maßnahmenplanes folgen! Aktuell arbeiten wir mit ihr, wie schon angesprochen, an der Fortsetzung und Weiterentwicklung des Buchstart-Projekts. Auch eine Neuaufstellung der Regionalbetreuung und eine große Imagekampagne für die Büchereien des Burgenlandes sind aber bereits in Planung, und viele gute Ideen sind gerade am Entstehen ;-). Auch mit anderen Landesverbänden und Servicestellen ist Eva bereits in Kontakt und Austausch getreten, und so werden wir step by step unsere formulierten Ziele in Angriff nehmen.

Wir freuen uns jedenfalls schon auf die kommenden Monate, in denen sich einiges tun wird, und hoffen, dass wir auch euch, unsere Kolleg:innen in den Büchereien landauf landab, mit viel positiver Energie für die Weiterentwicklung unserer Büchereilandschaft anstecken können!

Gelungene Herbsttagung im KUZ Mattersburg

Auch für unsere diesjährige Herbsttagung wählten wir passenderweise das neue KUZ Mattersburg als Schauplatz – einerseits, um den burgenländischen Bibliothekar:innen die Möglichkeit zu geben, das neue Haus und die darin beheimateten Institutionen kennen zu lernen, und andererseits

natürlich auch, um die neue Bibliotheksservicestelle und die kommenden Vorhaben des LVBB und der Servicestelle präsentieren zu können. Rund 60 Teilnehmer:innen fanden sich am 5. November ein und es kam nicht nur zu sehr interessanten Gesprächen im Hinblick auf die Umsetzung des

Bibliotheksentwicklungsplans und viel gutem Austausch; Jakob Perschy und Michael Hess seitens der Landesbibliothek sorgten auch für eine unterhaltsame Führung durch das Haus und boten uns zum Abschluss als „Crazy Librarians“ auch noch ein tolles literarisch-musikalisches Programm dar!



Umsetzungsschritte des Bibliotheksentwicklungsplans und neue Fördercalls im Überblick

Bei der Herbsttagung hat der LVBB gemeinsam mit Kulturreferatsleiterin Pia Bayer, Landesbibliotheksleiter Jakob Perschy und Eva Fischl von der Bibliotheksservicestelle präsentiert, wie die kommenden Schritte in der Umsetzung des Bibliotheksentwicklungsplanes (BEP) aussehen werden. An dieser Stelle möchten wir diese auszugsweise skizzieren und insbesondere auch auf die neuen Fördermöglichkeiten für öffentliche Bibliotheken hinweisen!

Koordinations- und Servicestruktur ausbauen

Diese Struktur auszubauen und aufbauend darauf strategisch, nachhaltig und erfolgreich an der Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung des öffentlichen Bibliothekswesens im Burgenland zu arbeiten, ist das Ziel Nummer 1, das wir im BEP formuliert haben. Eine Bibliotheksservicestelle (BSS) wurde bereits geschaffen, nun geht es daran, die anderen Teilziele für die Verbesserung der Servicestruktur umzusetzen, allen voran die Professionalisierung der Regionalbetreuung. Am 26. November hat dazu bereits ein umfassender, ganztägiger Workshop zwischen dem LVBB, den bislang tätigen Regionalbetreuer:innen und der Servicestelle stattgefunden. Definierte Aufgaben zu haben als auch ein vereinbartes Entgelt für diese Tätigkeit zu bekommen, um die Büchereien vor Ort in allen bibliothekarischen Angelegenheiten bestmöglich unterstützen zu können und damit auch zu einer Stärkung der jeweiligen Region beizutragen, lautet die Devise. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe befand sich das neue Konzept noch in Ausarbeitung. Über alle damit verbundenen Neuerungen halten wir euch aber selbstverständlich auf dem Laufenden!

Bekannter werden

Den Bekanntheitsgrad burgenländischer Büchereien in der Bevölke-

rung deutlich zu erhöhen, ist ein weiteres großes Ziel, das wir uns gesetzt haben. Mit der schrittweisen Umsetzung eines PR-Konzeptes, mit dem die Leistungen, die Angebote und das Potenzial öffentlicher Bibliotheken für die Gesellschaft in vielfältiger Art und Weise sichtbar gemacht werden, soll dies gelingen. Eine groß angelegte Informations- und Imagekampagne wird ein Teil davon sein. Der Start dafür soll im kommenden Jahr erfolgen.

Landesweite Projekte stärken

Aufgrund der bislang damit erzielten Erfolge (siehe dazu auch die entsprechende Rubrik ab S. 14) sollen landesweite Projekte wie die „Lange Nacht der Bibliotheken“, „Lesesommer Burgenland“ oder „Buchstart Burgenland“ auch in den kommenden Jahren weitergeführt und weiterentwickelt werden. Gerade das international prämierte Buchstart-Burgenland-Projekt zeigt, welches Potenzial in solch landesweiten Initiativen steckt – und auch die interne Vernetzung und Kooperation zwischen den Büchereien kann durch diese Aktionen gestärkt werden. Im kommenden Jahr wird es teils einen kompletten Relaunch (Buchstart Burgenland) geben und teils sollen kleinere, neue Akzente in bestehenden Aktionen wie die Lange Nacht oder den Lesesommer eingebracht werden, wodurch wir auch die Zahl der teilnehmenden Büchereien weiter steigern möchten.

Fördermöglichkeiten erweitern

Eine grundlegende Änderung, mit der im Jahr 2022 bereits begonnen wurde und über die wir unsere Mitgliedsbibliotheken auch bereits in einigen E-Mails informiert haben, gibt es schließlich auch bei den Fördermöglichkeiten für Büchereien. Seit heuer gibt es für die öffentlichen Bibliotheken eigene sogenannte **Calls**, die auf die Förderung bestimmter Bereiche in

den Büchereien abzielen. Zum einen liegt ein Fokus darauf, die **Infrastruktur** (EDV & IT, Raumgestaltung, Umbauten), die Aktualisierung des **Medienbestandes** (attraktives und vielfältiges Medienangebot) sowie **Veranstaltungen und Projekte** zu fördern, die zur Profilstärkung und Sichtbarmachung der Bibliothek beitragen. Und zum anderen gibt es seit dem Sommer auch einen Call, der dabei unterstützen soll, die Anzahl der angestellten Mitarbeiter:innen in öffentlichen Bibliotheken schrittweise zu erhöhen. Träger von burgenländischen Büchereien können im Zuge dieses **Bibliotheksmitarbeiter:innen-Calls** um Förderung ansuchen, wenn Neuanstellungen (davon ausgenommen sind Nachbesetzungen von bereits bestehenden Stellen) bzw. die Ausweitung von bestehenden Anstellungsverhältnissen von Mitarbeiter:innen burgenländischer Büchereien vorgenommen werden. **Bis zum 1. Oktober können zum jeweils laufenden Jahr jederzeit Förderansuchen zu diesen Calls eingereicht werden.** Sämtliche Informationen und Formulare dazu findet man immer auf der Homepage des Landes Burgenland unter: <https://www.burgenland.at/themen/kultur/ausschreibungen-wettbewerbes-des-kulturreferates-des-landes-burgenland>. Bei Fragen dazu helfen euch aber auch gerne die Servicestelle oder das LVBB-Team weiter! Wir möchten euch wirklich ans Herz legen, diese Möglichkeit zu nutzen, um eine finanzielle Unterstützung für die Weiterentwicklung eurer Büchereien zu erhalten! Anfang des Jahres werden wir euch per Mail wieder im Detail über alle neuen Ausschreibungen informieren!



AUSBILDUNG GESCHAFFT! WIR GRATULIEREN!

Die vom Büchereiverband Österreichs organisierten Bücherei-Ausbildungen, die vom zuständigen Bundesministerium finanziert und im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl abgehalten werden, bieten eine äußerst wertvolle Möglichkeit für Büchereileiter:innen und Bücheremitarbeiter:innen, sich ein solides Grundwissen über moderne Büchereiarbeit anzueignen. Je nach Art der Tätigkeit bzw. Anstellung gibt es eine Ausbildung für hauptberufliche und eine für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekar:innen, welche spezielles Bibliotheks-Knowhow für den Büchereialltag in kleinen wie größeren öffentlichen Bibliotheken vermittelt. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit praxisorientiertem Wissen, das es für die Arbeit in einer öffentlichen Bibliothek braucht, lernen die Teilnehmer:innen aus ganz Österreich dabei vor allem auch voneinander – und jedes Mal aufs Neue zeigt sich: Es gibt kaum jemanden, der nicht hoch motiviert, inspiriert und bereichert von seinen Ausbildungswochen zurückkehrt. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir heuer wieder einigen Kolleginnen aus

den burgenländischen Büchereien zu einer erfolgreich absolvierten Ausbildung gratulieren dürfen: **Michaela Bacher** aus der **Stadtbücherei Jennersdorf** (mit dem Projekt: „Das Bücherwagel kommt - die Bücherei besucht das Altenheim“), **Sandra Schlaffer** aus der **Gemeindebücherei Deutschkreutz** (mit dem Projekt: „Die Bücherei lebt durch ihre Leser*innen“) und **Sabine Kroyer** vom **Burgenländischen Volksbildungswerk** (mit dem Projekt: „Frischer Wind – Mit Tonies in die Zukunft starten“) haben die BVÖ-Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekar:innen abgeschlossen, und **Ingrid Hackl** aus der **AK-Bücherei Eisenstadt** (mit dem Projekt: „MIOs Büchermäuse. Ein Programm zur Leseförderung für die Kleinsten“) hat mit Erfolg die Ausbildung zur hauptamtlichen Bibliothekarin absolviert! Wir gratulieren allen zertifizierten Bibliothekarinnen auf das Herzlichste und wünschen viel Freude und Elan bei der Umsetzung des Gelernten in der eigenen Bücherei! :-)
Unsere Kolleg:innen, die in Büchereien tätig sind und noch keine Ausbildung begonnen haben,



möchten wir an dieser Stelle dazu ermutigen, diese Lehrgänge ebenfalls in Erwägung zu ziehen und sich diese auf vielen Ebenen gewinnbringenden Erfahrungen nicht entgehen zu lassen! Es zahlt sich wirklich aus :-)
Alle aktuellen Ausbildungslehrgänge und Informationen dazu findet man auf der Homepage des BVÖ unter: https://bvoe.at/aus-und_fortbildung/ausbildungsinfo



Bild links unten: Sandra Schlaffer (2vl) mit ihrem Kursteam, rechts unten Michaela Bacher (rechts) mit ihrem Kursteam, Foto rechts: Ingrid Hackl.



RÜCKBLICK: DAS WAREN DIE FORTBILDUNGEN IM BURGENLAND 2022

Die beliebten vom BVÖ organisierten Fortbildungsreihen LESEAKADEMIE und HERBSTLESE(N) machten 2022 auch wieder im Burgenland Station und stießen auf reges Interesse.

„**Kinderliteratur lebendig! Bücher hautnah erleben**“, hieß es am 21. April im Veranstaltungsraum der Bücherei Bad Sauerbrunn (Foto 1 und 2). Die diplomierte Kindergartenpädagogin und Literaturvermittlerin Petra Forster gab in ihrem Workshop praktische Tipps zur Gestaltung eigener Bühnen, mit deren Hilfe die Kinder in die Welt der Sprache eintauchen können. Bühnenreife Szenen im Kleinformat kreieren, Kinderbuchhelden aus Papier und Karton erschaffen, die Fantasie Regie führen lassen – rund 12 Bibliothekar:innen ließen sich davon inspirieren!

Sehr kreativ und experimentierfreudig ging es dann auch am 9. Mai in der Arbeiterkammer Oberwart zu (Foto 3). Die Teilnehmenden erlebten in einem überaus praxisnahen Workshop mit dem Titel „**Tour durch Sachistan - Sachbücher lebendig machen**“, wie Sachbücher als interessantes Spiel für Kinder angeboten und aufbereitet werden können. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es auf einer Stadtführungstour durch „Sachistan“ zu verschiedenen Stationen und „Plätzen“ in der Stadt, an dem unterschiedliche Bücher zu unterschiedlichen Themen präsentiert und spielerisch vermittelt wurden. Die Bücher richteten sich an Kinder im Schulalter (8 bis 12 Jahre) und der Workshop diente der Erweiterung des eigenen Praxisspektrums rund

um Sachmedien. Geleitet wurde der Workshop von zwei sehr bekannten Kinderbuchexpertinnen: Renate Habinger ist Illustratorin, Autorin und künstlerische Leiterin des Kinderbuchhauses im Schneiderhäusl in Oberndorf an der Melk. Barbara Schwarz ist freie Kulturschaffende und Leseanimatorin am SIKJM, dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien. Die 13 anwesenden Bibliothekar:innen gingen mit viel neuen Ideen und Anregungen zur Vermittlung von Kindersachbüchern aus der AK hinaus, wobei vor allem den schon seit längerem aktuellen MINT-Themen viel Beachtung geschenkt wurde.

Im Herbst ging es dann bei den Fortbildungen wieder um viele, viele Neuerscheinungen – zum einen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, und zum anderen im Bereich der Belletristik für Erwachsene. Die beiden Experten vom Institut für Jugendliteratur in Wien, Franz Lettner und Klaus Nowak, präsentierten am 21. September in der Bücherei des BORG Oberpullendorf einen tollen

Streifzug durch die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur und boten einen gewohnt abwechslungsreichen Überblick über interessante Novitäten vom Bilderbuch bis zum Jugendroman (Foto 4). Und bei Alexander Kluy und Johannes Kößler stand am 18. Oktober in der Bibliothek Lockenhaus dann die **Belletristik im Fokus** (Foto 5), wobei der Autor, Journalist und Kritiker Alexander Kluy literarische Perlen präsentierte und Johannes Kößler von der Seeseiten Buchhandlung in Wien spannende Krimis und Thriller vorstellte. Insgesamt nahmen 38 Bibliothekar:innen an den Herbstlese(n)-Veranstaltungen teil. Wir danken an dieser Stelle allen Büchereien für die Zur-Verfügungstellung der Räumlichkeiten und die Gastfreundlichkeit und ein herzliches **DANKESCHÖN** sei an dieser Stelle auch unserer Arbeitsgruppe „Fortbildungen“ unter der Leitung von Renate Ziegler ausgesprochen, die immer für eine reibungslose Organisation und Abwicklung der Bücherei-Fortbildungen im Burgenland sorgt!



VORSCHAU: LESEAKADEMIE 2023

Im Frühjahr 2023 bringt die LESEAKADEMIE wieder Workshops zu aktuellen Themen der Leseförderung in alle Bundesländer. Veranstaltet werden die Kurse vom Büchereiverband Österreichs gemeinsam mit den Servicestellen in den Bundesländern. Die

Kurskosten werden vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport getragen. Alle Bibliothekar:innen aus Bibliotheken, deren Träger Mitglied beim BVÖ sind, haben die Möglichkeit, an den Veranstaltungen der Leseakademie teilzunehmen.

Termin: **Donnerstag, 27.04.2023, 9:00-13:00 Uhr**
 Ort: **Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Hornstein**
 Forsthaus, Rechte Hauptzeile 22, 7053 Hornstein
 Arbeitstitel: **„Handpuppen – Kinderbuchfiguren werden lebendig“**
 Kursleiterin: Inga Marie Ramcke

Kurzbeschreibung:

In diesem Kurs kann in die Welt der Handpuppen als Lesebegleiter hineingeschnuppert werden. Die Autorin und Puppenspielerin Inga Marie Ramcke zeigt, wie Handpuppen zur Animation im Volksschulalter einsetzbar sind. Ideen zur Herstellung von eigenen einfachen Puppen und Beispiele zur Kombination von Büchern und Figuren runden den Workshop ab.

Kursleiterin: Inga Marie Ramcke ist Kinderbuchautorin. Neben zahlreichen Vorträgen und Lesungen mit Kindern, beschäftigt sie sich mit Handpuppen. Die Puppen kommen überall zum Einsatz, wo Inhalte mit Humor vermittelt werden sollen. Frau Ramcke arbeitet außerdem für das Kinderradio beim Deutschlandfunk, schreibt Hörbücher und gibt MINT-Workshops in Schulen und Bibliotheken.

men. Nützt diese Gelegenheit und holt euch Anregungen für eure Bibliotheksarbeit! Anmeldungen unter: https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung/suchen

Der zweite Termin, der für 13. April 2023 von 9 bis 13 Uhr in der Bücherei Rechnitz geplant war, konnte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses unserer Zeitschrift noch nicht bestätigt werden. Die Erzieherin und Literaturpädagogin Birgit Hass, die den Workshop „Geheimnis Bilderbuch – Was Bilder und Schriftzeichen erzählen“ gehalten hätte, musste ihre Vortragsreihe im Rahmen der Leseakademie leider aus gesundheitlichen Gründen absagen. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des LESE:FENSTER arbeitete der BVÖ noch an einem Alternativprogramm.

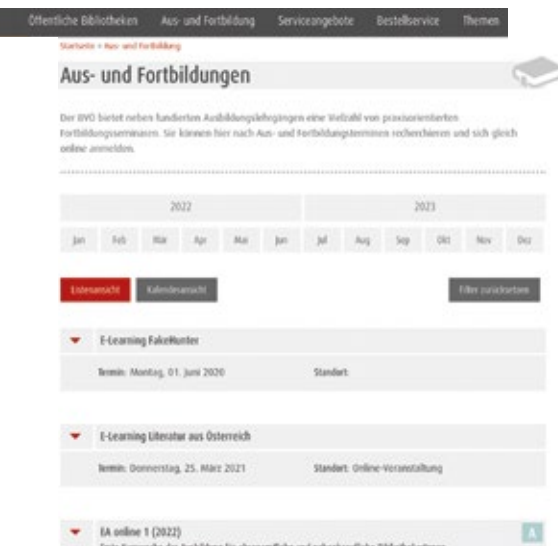
Alle aktuellen Informationen zum Leseakademie-Programm findet man auf der Homepage des BVÖ unter: https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung/fortbildung/leseakademie

AUSBLICK: FORTBILDUNGEN 2023

Gemeinsam mit Eva Fischl von der Bibliotheksservicestelle werden wir uns – gemäß den formulierten Maßnahmen im Bibliotheksentwicklungsplan – ab dem kommenden Jahr verstärkt darum bemühen, interessante Fortbildungsthemen in die einzelnen burgenländischen Regionen und damit noch näher zu den Bücherei-mitarbeiter:innen zu bringen, um den zeitlichen Aufwand und die Fahrtwege möglichst gering zu halten.

Über die Termine werden wir bzw. die Regionalbetreuer:innen zeitgerecht informieren.

An dieser Stelle möchten wir aber auch darauf hinweisen, dass der BVÖ mittlerweile viele interessante **Online-Kurse** und **E-Learning-Fortbildungen** veranstaltet. Eine Übersicht findet ihr hier: https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung/fortbildung/webinare bzw. https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung/e_learning



Öffentliche Bibliotheken Aus- und Fortbildung Serviceangebote Bestellservice Themen

Startseite » Aus- und Fortbildung

Aus- und Fortbildungen

Der BVÖ bietet neben landesweiten Ausbildungsgängen eine Vielzahl von praxisorientierten Fortbildungsmaßnahmen. Sie können hier nach Aus- und Fortbildungsterminen recherchieren und sich gleich online anmelden.

2022 2023

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Übersicht Kalender Filter anwenden

- E-Learning Fakekunter
Termin: Montag, 01. Juni 2020 Standort: Standard
- E-Learning Literatur aus Österreich
Termin: Donnerstag, 25. März 2021 Standort: Online-Vorstellung
- IA online 1 (2022)
Erste Kurswache der Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekskassen

PREMIERE: ERSTER GEMEINSAMER BIBLIOTHEKSKONGRESS 2023

Quelle: <https://www.uibk.ac.at/congress/bibliothek2023/>

Die Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) und der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) richten erstmals gemeinsam den größten Fachkongress in Österreich für Mitarbeitende in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken sowie in Schulbibliotheken aus. Damit ist dieser Bibliothekskongress bereits heute ein Meilenstein – markiert er doch einen neuen Level der Zusammenarbeit zwischen den beiden nationalen Berufsverbänden, der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) und dem Büchereiverband Österreichs (BVÖ). Äußerlich sichtbares Zeichen dafür ist die Zusammenführung der jeweiligen bisherigen zentralen Fachveranstaltungen unter einem neuen Namen und einer neuen Zählung.

Der erste österreichische Bibliothekskongress findet von 2. bis 5. Mai 2023 im Congress Innsbruck statt. Für die lokale Organisation zeichnet die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULB) verantwortlich. Der Bibliothekskongress setzt sich zum Ziel, eine Standortbestimmung zur aktuellen Situation zu geben und gleichzeitig ein Diskussions- und Austauschforum für kommende Entwicklungen zu sein.

Arbeitswelten – Realitäten und Visionen in Bibliotheken

Die aktuellen gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen haben sowohl auf die Arbeitsumgebung der Mitarbeitenden in Bibliotheken als auch auf die Nutzenden aller Bibliothekstypen Auswirkungen. Als Kultur- und Bildungseinrichtungen, in denen Information, Wissen und digitale Infrastruktur langfristig, niederschwellig und konsumfrei für alle zur Verfügung gestellt und geteilt werden, leisten Bibliotheken einen unverzichtbaren Beitrag für nachhaltige Entwicklung.

Der Bibliothekskongress beleuchtet und diskutiert folgende Themenbereiche:

- **Die Bibliothek als Arbeitsort:** Arbeitsumgebung und -bedingungen, Organisationsstruktur, Arbeitsmodelle, Ehrenamt, Personalführung und -entwicklung, Raumkonzepte, Bibliotheksbau
- **Die Bibliothek als Ort des Wissens- und Technologietransfers:** Generationenwechsel, digitaler Wandel, Lernort Bibliothek, Liblab und Makerspace, Co-Working Spaces, Bewahrung des kulturellen Erbes, Schulungs- und Vermittlungskonzepte, UN-Agenda 2030

- **Die Bibliothek als offener Ort:** Zielgruppenarbeit, Marketing, öffentlichkeitswirksame und barrierefreie Kommunikation, User Participation, Citizen Sciencship, Inklusion und Diversity Management

- **Traditionelle Aufgaben und neue Dienstleistungen:** Medienbearbeitung, Kundenservice, Angebote rund um den Research-Lifecycle (Publikationsberatung, Bibliometrie, Forschungsinformationssystem, Open Science, Open Access, OER, ...), Lese- und Lernförderung, Vermittlung von Informations- und Schreibkompetenz, grüne Bibliothek

- **Ausbildung, Weiterbildung und Berufseinstieg:** Berufsbild, Qualifikationsprofil, Arbeitsfelder, Angebote, Kurse und Lehrgänge

- **Forum freier Themen:** Aktuelle informations- bzw. medienwissenschaftliche und bibliotheksrelevante Fragestellungen

Die Registrierung für die Teilnahme ist ab 1. Dezember 2022 möglich!

Weitere Informationen dazu findet man auf der Projektwebseite:

<https://www.uibk.ac.at/congress/bibliothek2023/>



Foto © CMI

Seitens des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland werden wir für unsere Mitglieder eine spezielle Aktion in Zusammenhang mit diesem Kongress anbieten.

Über die genaue Ausgestaltung informieren wir euch Anfang 2023.

LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN 2022

von Silke Rois

Im Jahr 2022 fiel der "Welttag des Buches" auf einen Samstag :-). Das Datum für die heurige "Lange Nacht der Bibliotheken" war damit schnell gefunden. Nach dem pandemiebedingten Ausfall im Jahr 2020 und der erfolgreichen Online-Variante im Vorjahr konnte man heuer am 23. April wieder verschiedenste Programmpunkte live und vor Ort erleben. Rund 25 Büchereien von Nord bis Süd machten mit und ließen sich wieder originelle Programmpunkte einfallen, die hunderte Besucher:innen in die heimischen Büchereien lockten. In den Berichten aus den Büchereien (ab S. 24) finden sich einige Artikel dazu. Und auch das ORF-Burgen-

land-Team schaute wieder bei einigen Büchereien vorbei und gestaltete einen netten Nachbericht. Erfreulicherweise hat sich heuer Ende April erstmals auch der oberösterreichische Landesverband mit einer „Langen Nacht der Bibliotheken“ angeschlossen und wie wir aus unserem regelmäßigen Austausch mit den anderen Verbänden wissen, wird auch bereits in anderen Bundesländern die Umsetzung einer „Langen Nacht der Bibliotheken“ angedacht! Die Bibliotheken Burgenland haben hier 2018 also eine Aktion ins Leben gerufen, die möglicherweise bald in verschiedenen Regionen Österreichs zu



erleben sein wird! :-). Wir hoffen deshalb, dass sich im kommenden Jahr auch im Burgenland wieder viele Kolleg:innen und Büchereien der Veranstaltung anschließen werden: **am Samstag, 22. April 2023, wird die nächste "Lange Nacht der Bibliotheken" stattfinden!**

LESESOMMER BURGENLAND

von Ingrid Hochwarter

Zum sechsten Mal wurde heuer seitens der Bibliotheken Burgenland in Kooperation mit der Landesrätin für Kinder, Jugend, Familie und Bildung Mag. (FH) Daniela Winkler und der Bildungsdirektion der LESESOMMER Burgenland veranstaltet und man kann mit Stolz sagen: Es war ein besonderes Jahr und Lesen ist „in“. Über 1.300 LesePässe wurden landauf, landab

in den rund 50 beteiligten Büchereien abgegeben und über 11.000 Stempel von den Kindern gesammelt. Der Ablauf blieb unverändert zu den Vorjahren: Jedes Volksschulkind von Kalch bis Kittsee erhielt von den Schulleiter:innen oder Pädagog:innen im Juni seinen eigenen Ferien-LesePass, mit dem es sich im Zeitraum zwischen Juni und September für alle in einer Bü-

cherei ausborgten und gelesenen Bücher einen „Lesesommer“-Stempel von den jeweiligen Büchereimitarbeiter:innen abholen konnte. Am Ende der Aktion bekam dann wieder jedes Kind für seine Teilnahme eine personalisierte Urkunde und als Belohnung ein kleines Überraschungsgeschenk – heuer waren es schöne Baumwoll-Turnbeutel, die den schon bekannten Schriftzug



Mönchhof

Auf die Stempel – fertig – los! Das ließen sich die Kinder der Volksschule nicht zweimal sagen. Die Übergabe der Urkunden und Geschenke konnte bei gutem Wetter im Freien stattfinden.



Pöttching



Pötsching



Projekt Auftakt

LESESOMMER Burgenland tragen und von vielen Kindern gleich begeistert als neue Büchertasche verwendet wurden. Außerdem wurde unter den Teilnehmer:innen mit den meisten Pässen oder Stempeln noch in jeder Bücherei ein kleines Spiel verlost.

Die Familien schätzen das Angebot der Büchereien und ihre Auswahl an Kinderliteratur und was besonders erfreulich ist: auch die Kindergartenkinder eifern ihren Geschwistern nach und genießen das Vorlesen in den Familien. Bei den Besuchen in den Büchereien erzählen die Kinder von den Geschichten, freuen sich, selbst einen Stempel in ihren Ferien-Lesepass machen zu können, und suchen sich mit Begeisterung neuen Lese-stoff zum Mitnehmen und (Vor) Lesen aus.

LESEN verleiht Flügel – so könnte man den Lesesommer Burgenland anlehnend an unser Plakatmotiv, das uns seit Anfang der Aktion begleitet, betiteln, und man merkt, mit welcher großer Begeisterung die Kinder bei der Sache sind und

welch tolle WOW-Effekte beim Entdecken des Bücherei-Angebotes entstehen – sei es beim Lesen von literarischen Kinderbüchern oder beim Erkunden der vielen verschiedenen Sachbücher für Kinder, über die sie sich vielseitiges Wissen aneignen können.

So individuell wie wir Menschen sind, so individuell ist auch das Angebot für die Leser:innen und Nutzer:innen in den Bibliotheken Burgenland, wo jeder seine Medien nach eigenen Vorlieben und Interessen selbst wählen kann.

Die Bibliotheken Burgenland schaffen für Familien ein niederschwelliges und nachhaltiges An-

gebot und fördern so das Leseverhalten und die Lesefähigkeit der Kinder.

Aufgrund des guten Zuspruchs soll der LESESOMMER Burgenland jedenfalls weitergeführt werden, für das kommende Jahr ist aber gemeinsam mit der Bibliotheksservicestelle eine Erneuerung des Projektes angedacht, um auch wieder frische Akzente zu setzen.



Kr. Minihof



Kr. Minihof



Litzelsdorf



Neutal

UKRAINISCHE BÜCHER FÜR BURGENLANDS BÜCHEREIEN

von Silke Rois

Im September starteten die Bibliotheken Burgenland mit einer neuen Kooperation und einem besonderen Angebot in den Herbst. Im Rahmen des ukrainischen Projektes „Ukrainian books for ukrainian children“ wurden vom SOS Kinderdorf Burgenland hunderte von Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereitgestellt, die nun in zahlreichen öffentlichen Bibliotheken des Burgenlandes von Nord bis Süd darauf warten, ausgeborgt zu werden. Ukrainische Staatsbürger:innen, die einen „Ausweis für Vertriebene“ besitzen, können diese gespendeten Bücher an allen Standorten unentgeltlich entleihen – darüber hinaus können zahlreiche Schul- und Arbeitshefte

für Kinder unterschiedlichen Alters gratis mitgenommen werden! Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit dem Kinderdorf und möchten Marek Zeliska und Alina Schneeberger herzlich für die kostenlos zur Verfügung gestellten Bücher danken. Manche Büchereien haben bereits mit Beginn des Krieges damit begonnen, einige zweisprachige (ukrainisch-deutsche) Medien in ihren Bestand aufzunehmen. Durch diese Aktion des Kinderdorfes können die öffentlichen Bibliotheken im Burgenland nun aber flächendeckend und in größerem Ausmaß ein entsprechendes Angebot für die derzeit in unserer Region lebenden Ukrai-

ner:innen bereitstellen und so auch ihrem Anspruch nachkommen, ein offener Ort für alle Menschen in unserer Gesellschaft zu sein, der Bildung und Begegnung ermöglicht. Über die regelmäßigen vom Kinderdorf organisierten Treffen für geflüchtete Ukrainer:innen wird unter anderem auf dieses Angebot aufmerksam gemacht. In der Stadtbücherei Jennersdorf und in der AK-Bücherei Oberwart durfte man die ersten neuen Leser:innen begrüßen, die interessiert stöberten und sich dankbar viele der Bücher und Lernmaterialien ausborgten. Im Lauf des Herbstes wurden die Bücher und Materialien auf 35 Bücherei-Standorte im Burgenland aufgeteilt.

Eine Auflistung über alle Bibliotheksstandorte, die (deutsch-)ukrainische Bücher in ihrem Sortiment haben, findet man auf der Homepage des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland: <http://www.lvbb.bvoe.at/aktuelles>

Marek Zeliska und Alina Schneeberger vom SOS Kinderdorf (außen) und Silke Rois und Ingrid Hochwarter vom LVBB (innen) bei der Übergabe der Buchspenden an den Landesverband in Litzelsdorf.



WORKSHOP-TOUR FÜR DEN FRIEDEN

von Silke Rois



Die Bibliotheken Burgenland waren auch heuer wieder Partner des burgenländischen **Friedenspädagogik-Symposiums „7 Tage für den Frieden“**, das seit dem Vorjahr vom Austrian Center für Peace in Schllaining, der Pädagogischen Hochschule Burgenland, der Kinder- und Jugendanwaltschaft Burgenland sowie der Bildungsdirektion Burgenland in der ersten Oktoberwoche veranstaltet wird. Nachdem wir im Vorjahr ein schönes Projekt für Volksschulen auf die Beine gestellt haben und drei Bücherwägen mit altersgerechten Büchern zum Thema Frieden, Diversität, Konfliktlösung, Gefühle und Empathie auf eine Reise durch das Burgenland geschickt haben – eine Aktion, die aufgrund der großen Nachfrage der Pädagog:innen nach wie vor läuft 😊 – wollten wir uns heuer mit einem speziellen Poetry-Slam-Angebot an Jugendliche wenden. Zu unserer Freude ist es uns gelungen, den charismatischen Grazer Bestseller-Autor **Omar Khir Alanam** dafür zu gewinnen, der vor einigen Jahren aus Syrien nach Österreich geflüchtet ist, mittlerweile drei Bücher in deutscher Sprache geschrieben

hat, auf zahlreichen Bühnen des Landes steht und viel mit Jugendlichen arbeitet. Seit 5. Oktober tourt Omar nun durch ausgewählte burgenländische AHS und macht mit den Jugendlichen Workshops zu den Themen Flucht - Freiheit - Frieden. „Interessant, humorvoll, spannend, berührend, poetisch und einfach toll“ - so beschrieben die Zuhörer:innen der ersten Veranstaltungen im BORG Jennersdorf, im BORG Oberpullendorf und in der AK Oberwart die Denkanstöße, Gespräche und Diskussionen mit Omar. Weitere spannende Termine im Nordburgenland folgten. Wir freuen uns sehr über die tolle Resonanz zu dieser Workshop-Tour, bedanken uns herzlich bei Klaus Novak von der Pädagogischen Hochschule, Christian Reumann von der Kinder- und Jugendanwaltschaft, Ursula Gamauf-Eberhardt vom ACP Schllaining und Birgit Lukits-Stiassny von der Bildungsdirektion für die gute (teils auch finanzielle) Unterstützung und wir werden uns gerne auch im kommenden Jahr wieder ein schönes „Friedenszeichen“ seitens der Bibliotheken Burgenland überlegen! 😊

Silke Rois
23. Oktober um 21:58
Ein toller Abend vor das
Denke Omar Khir Alanam für DENKE Besuch!
#KulturBurgenland #Gemeinschaft
#BibliothekBurgenland #Miteinander



Arbeiterkammer Burgenland mit Omar Khir Alanam hat Arbeiterkammer Oberwart
zu Gast im Jahr. Convent Burgenland
Poetry Slam im Anschluss an das Klassenpredikations-Geminar lauchten am
Donnerstagabend zahlreiche Jugendliche den Texten von Bestseller-Autor Omar Khir Alanam
Denke für den politischen, autobiografischen, beredeten aber auch humorvollen Abend!



2



2



1

Omar Khir Alanam in Jennersdorf (1), Oberpullendorf (2) und Oberwart (Facebook).



1



2

BUCHSTART BURGENLAND: MIT BÜCHERN WACHSEN

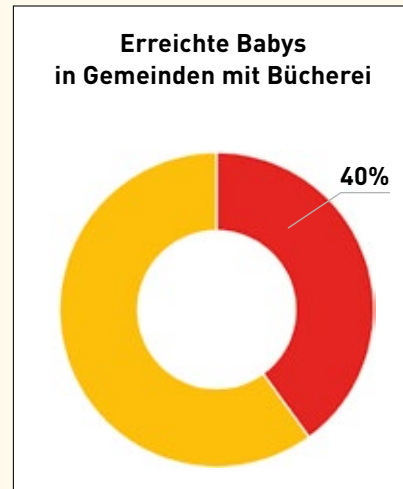
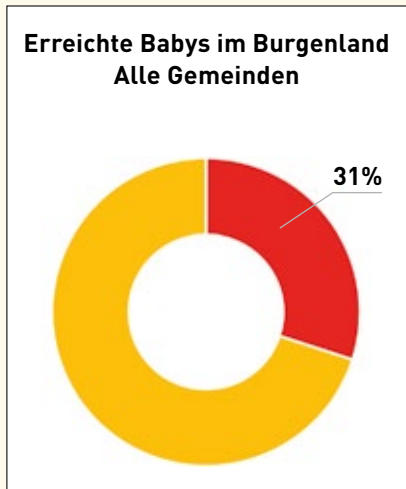
Statistik 2022, Status Quo und Ausblick 2023

von Ursula Tichy

Die Taschenstatistik von 2021 ist wieder leicht gestiegen, nachdem wir im Jahr 2020 coronabedingt sehr wenige Buchstart-Taschen an Familien übergeben konnten. 2021 wurden demnach rund **480 Taschen verteilt**.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns herzlich für eure Statistiken bedanken. Sie sind jedes Jahr sehr wichtig für die Erstellung der Berichte und der grafischen Darstellungen.

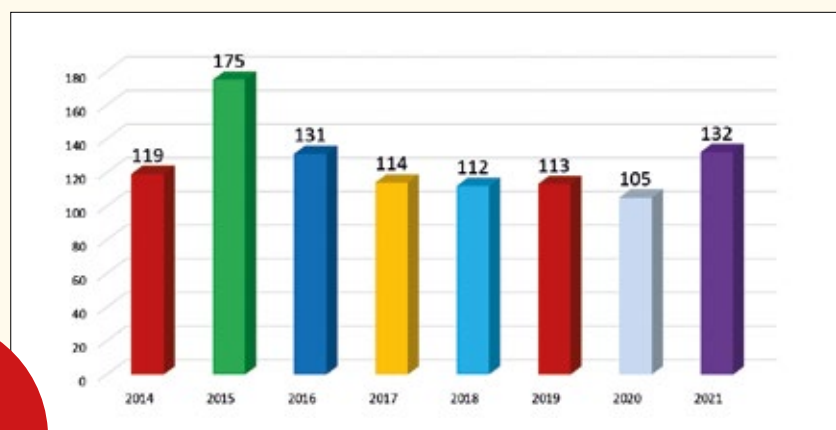
Überreichte Taschen 2014 - 2021



Für die Gesamtstatistik zwischen 2014 und 2021 bedeutet dies, dass wir rund ein Drittel aller Familien erreicht haben. In Gemeinden mit Bücherei sind es sogar 40 Prozent im besagten Zeitraum 2014 - 2021.

Neue Leser:innen 2014 - 2021

Eine erfreuliche Schwelle haben wir bei den neuen Leser:innen überschritten. Dies sind Leser:innen, die über einen direkten Zusammenhang mit dem Buchstart-Projekt gewonnen werden konnten. Mit 2021 sind es über 1000. Wir freuen uns sehr! Diese Zahl zeigt erneut, wie über Leseförderung neue Zielgruppen erreicht werden können.



**Summe:
1001 neue
Leser:innen**



Status Quo

Da die letzten beiden Jahre weniger Taschen als üblich verteilt wurden, werden wir ziemlich sicher noch bis Ende des Jahres mit den Materialien auskommen. Dazu hätten wir eine wichtige Information für euch:

Wenn die Taschen in eurer Bücherei zur Neige gehen, wendet euch bitte zunächst an die Regionalbibliothek und gegebenenfalls auch an eure Nachbarbüchereien, ob sie euch mit Taschen aushelfen können.

Es kann auch sein, dass die Familien nicht mehr zwischen Buchstart-Tasche mit dem ersten Buch und der Geschwister-tasche auswählen können. Dafür bitten wir um Verständnis.

Im Lager des Landesverband-Büros sind keine gefüllten Taschen mehr vorhanden.

Weitere Tipps für die Umsetzung des Projektes „Buchstart Burgenland“ findet ihr auf unserer Projektseite im Leitfaden:

<http://www.lvbb.bvoe.at/buchstart-leitfaden> und bei den Materialien: <http://www.lvbb.bvoe.at/buchstart-materialien>

Ausblick 2023

Da die Koordination von „Buchstart Burgenland“ mit der Installierung der neuen Bibliotheksservicestelle Schritt für Schritt an diese übergeben wird, ist die Planung des Relaunches bereits voll im Gange.

Was wir schon verraten dürfen:

- Ein Relaunch ist im ersten Quartal 2023 geplant.
- Es wird neue Buchstart-Materialien geben, die für mindestens 3 Jahre reichen sollen – mit Überraschungen!
- Die Finanzierung ist gesichert, da im Bibliotheksentwicklungsplan verankert.
- Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Familienreferat ist in Planung.

Aus Anlass des geplanten Neustartes haben wir eine umfangreiche Zusammenfassung des bereits acht Jahre laufenden Leseförderungsprojektes zusammengestellt. Diese findet ihr auf der Website des Landesverbandes: <http://www.lvbb.bvoe.at/buchstart-burgenland>



Und daher ist es auch an der Zeit DANKE zu sagen:

Wir bedanken uns bei allen, die bei der Konzeption und der praktischen Umsetzung von Buchstart Burgenland in den letzten 8 Jahren mitgewirkt haben:

- **Ehemalige Arbeitsgruppen-Mitglieder:** Roman Huditsch, Helene Petz, Doris Riemenschneider, Petra Werkovits, Daniela Peiffer-Wallek
- **Ehemalige und aktuelle Regionalbetreuer:innen oder Vorstandsmitglieder:** Anita M. Ecker, Sandra Fassl-Kalman, Daniela Fidler, Julia Gsertz, Andrea Karall, Andrea Kerslinger, Ingrid Hochwarter, Renate Mugrauer †, Helene Petz, Barbara Petutschnig, Ingrid Sonnleitner †, Ursula Tichy, Sabine Voith, Franz Weber, Eveline Wilfinger, Renate Ziegler

• **Vorsitzende der Bibliotheken Burgenland zwischen 2013-2022**
Silke Rois, Petra Werkovits

• **Österreichisches Bibliotheks-werk:** Reinhard Ehgartner, Elisabeth Zehetmayer und das gesamte Team

• **Alle Kolleg:innen und Buchstart-Gruppenleiterinnen**, die Buchstart Burgenland in ihren Büchereien Leben eingehaucht haben

• **Last but not least ...**
Birgit Antoni, Helga Bansch, Heinz Janisch, Andrea Kromoser (familien-[lektüre.at](http://familienlekture.at)), Inge Cevela, Tina Reiter und Katrin Feiner vom Tyrolia-Verlag und allen Kolleg:innen aus den Buchstart-Bundesländern

Wir bedanken uns außerdem bei Eva Fischl, die von Anfang an mit großem Elan an die Planung von Buchstart NEU herangegangen ist. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit!

Buchstart-Statistik 2022

Für 2022 bitten wir euch erneut um die Zusendung eurer Statistik.

Bitte das Formular bis **spätestens 29. Jänner 2023** an eure Regionalbibliothek schicken. Herzlichen Dank!

SÜDBURGENLÄNDISCHES REGIONALTREFFEN AUF ZOOM

von Ingrid Hochwarter

Das Regionaltreffen der Bibliotheken des Bezirkes Oberwart, Güssing und Jennersdorf wird einmal im Jahr veranstaltet. In diesem Jahr fand das Treffen am 24. Jänner 2022 statt, welches geschuldet durch Corona per ZOOM durchgeführt wurde.

Zweck dieser Treffen ist der Austausch mit den Büchereileiter:innen und den Büchereimitarbeiter:innen. Dies ist auch immer eine gute Gelegenheit, um über die Ist-Situation, Ziele, Wünsche und Anliegen der jeweiligen Büchereien zu sprechen.

Themen in diesem Jahr waren: Jahresmeldung Neu, die Bibliothekars-Ausbildung, welche nun auch online absolviert werden kann, Fortbildungen und Leseakademie-Veranstaltungen des Büchereiverbands (BVÖ), Öffentlichkeitsarbeit, Auftritt in den Sozialen Medien,

fristgerechte Abgabe der Jahresmeldung und der Buchstartstatistik, Lange Nacht der Bibliotheken und die Installierung von Bibliotheken Online. Besonders hingewiesen haben wir auch auf die neuen Fördercalls seitens des Landes Burgenland (siehe dazu auch den Artikel auf S. 9). Die Kolleg:innen wurden ermutigt, diese neue Fördermöglichkeit zu nutzen, und auch unsere Hilfestellung beim Erstellen des Förderansuchens wurde angeboten.

Ein Thema war auch das neue Angebot der Firma LITTERA. Herr Unterkirchner von der Firma LITTERA besuchte im November 2021 zahlreiche burgenländische Bibliotheken und stellte die Bibliothekssoftware „LITTERAre“, die neue Generation des Literaturverwaltungssystems vor. Zwei Bibliotheken haben bereits auf

dieses moderne, effiziente, benutzer- und bedienerfreundliche Programm gewechselt.

Außerdem wurde auch wieder angesprochen, dass es in den Regionalbibliotheken Jennersdorf und Litzelsdorf die Möglichkeit gibt, ein Kamishibai sowie Bildkartensets mit Büchern für das Kamishibai und eine Bücherkiste zum Thema „MINT“ (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) auszuleihen. Diese Materialien haben wir in den vergangenen Jahren mit Fördermitteln des Landes Burgenland für das Bibliotheksnetzwerk BUCH. KULTUR.SÜD angekauft.

Unser nächstes Regionaltreffen wird in der reorganisierten und neu eingerichteten Bücherei Rechnitz stattfinden.

MITTELBURGENLÄNDISCHES REGIONALTREFFEN IN DEUTSCHKREUTZ

von Andrea Karall und Andrea Kerstinger

Das 9. Regionaltreffen der burgenländischen Bibliotheken im Bezirk Oberpullendorf hat heuer am 3. September in Deutschkreutz stattgefunden.

Zehn Teilnehmer:innen unterhielten sich unter anderem über

Neuigkeiten aus den einzelnen Büchereien, landesweite Projekte, Fortbildungen und den digitalen Auftritt der Büchereien und tauschten sich gemütlich aus. Wir danken Sandra Schläffer und Angela Gradwohl für die Bewir-

tung. Das nächste Regionaltreffen für die Büchereien aus dem Bezirk Oberpullendorf findet am **Sams- tag, den 25. Feber 2023 um 14 Uhr in der Gemeindebücherei Weppersdorf** statt!



Fotos: © Monika Palatin

LVBB AUF DER INFORM IN OBERWART

von Silke Rois

Der Landesverband Bibliotheken Burgenland war heuer Anfang September auch wieder am BuKEB-Stand auf der INFORM in Oberwart, einer der größten Messen in Südostösterreich, vertreten. Die Besucher:innen wurden mit aktuellen Informationen zu den burgenländischen Büchereien versorgt, über aktuelle Projekte des Landesverbandes auf dem Laufenden gehalten und es wurde Werbung für einen Besuch in den öffentlichen Bibliotheken des Landes gemacht. Wir danken der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung herzlich für die Möglichkeit, jährlich am Stand vertreten zu sein, und möchten uns insbesondere bei Barbara Klabischnig-Hörl und der Bildungsberatung Burgenland für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung heuer am Stand bedanken.



Burgenländische Zeitgeschichte-Bücher für alle Büchereien

Die beiden Bücher „Darüber reden...“ (Oktober 2021) und „Das Anschlussdenkmal von Oberschützen – Künstlerische Auseinandersetzungen“ (November 2022) sind Teile des mit EU-Leader-Mitteln und von Bund und Land geförderten Gesamtprojektes zum „Anschlussdenkmal“ in Oberschützen, das u.a. auch die Erstellung von Unterrichtsmaterialien und die Gestaltung des Platzes vor dem Denkmal umfasst. Das sogenannte „Anschlussdenkmal“ in Oberschützen gilt als einzigartiges NS-Denkmal in Österreich – lange umstritten bzw. tabuisiert. Dem versucht

die Gemeinde mit einem seit 2019 laufenden Projekt zur Auseinandersetzung mit diesem NS-Bauwerk entgegenzuwirken. Die in der edition lex liszt 12 produzierten Publikationen wurden bzw. werden allen Büchereien des Landes kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle Informationen zum Projekt findet man auch im Internet unter www.oberschuetzen.at.

Seitens des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland bedanken wir uns herzlich bei Walter Reiss und den Projektträgern für die Bereitstellung der Bücher!

NEUE BÜCHEREI IN NEUTAL

Leselounge und starkes Team

von Hildegard Resch

Büchereimaskottchen „Lesefuchs Leo“ hat ein neues Zuhause bekommen, vor allem aber auch das engagierte Büchereiteam mit Hildegard Resch, Marion Godovitsch, Gerda Petronczki, Gabi Godovits, Yvonne Payer und Tamara Tremmel hat nun moderne Räume und eine gute Infrastruktur, um das Lesen für Jüngere und Ältere noch interessanter präsentieren zu können. „Mit dieser Leselounge, die wirklich gut im Ortskern eingebettet und bestens ausgestattet ist, können wir nun unsere Arbeit fortsetzen und vor allem optimieren. Viele neue Wege können nun gegangen werden“, so Büchereileiterin Hildegard Resch im Rahmen der Eröffnungsfeier am 15. August 2022. Die seit Jahren ungenutzte alte Feuerwehrgarage im Gemeindeamt (in der Kirchengasse) ist mit der Errichtung einer modernen Bücherei/Leselounge ein Teil eines Gesamtkonzeptes, bei dem das in Planung befindliche Gemeindezentrum ein Herzstück der öffentlichen Gemeinschaftsräume ist. Schließlich ist die neue Leselounge über den attraktiven Vorplatz samt Tempobremse direkt mit der Öko-Volksschule verbunden und kann somit auch für den Leseschwerpunkt der Volksschule Neutal gut genutzt werden.

Zum Bücherschmökern lässt sich auch der schattige Vorplatz mit dem Neutaler Tratschbankerl und einer Holzliege gut nutzen.

Wer soll da nicht Lust auf Lesen bekommen?

Das ehrenamtliche Team der Bücherei wurde bei der Innengestaltung miteinbezogen. Besonderen Fokus legte das Team auf einen eigenen Bereich für die lesebegeisterten Kinder mit Leo, dem Lesefuchs. Um Präsentationen bei Veranstaltungen qualitativer zu gestalten, wurde auch ein interaktives Smartboard installiert. Somit bieten die neuen Räumlichkeiten mit mobilen Elementen die besten Voraussetzungen für eine moderne Lesekultur.

Jedenfalls lädt nun die Leselounge auch zum Verweilen und Kommunizieren ein. In einem zusätzlichen Raum gibt es eine Teeküche, um auch das soziale Miteinander zu stärken.

In jedem Fall haben wir in Neutal gute Bedingungen, um sich weiterzubilden und neues Wissen anzueignen oder sich einfach nur mit einer interessanten Lektüre zu entspannen.

Die feierliche Eröffnung am 15. August fand im Freien statt und wurde von einer Lesung mit

Martina Parker begleitet. Sie unterhielt das Publikum mit Ausschnitten aus ihren Büchern „Zuagroast“ und „Hamdraht“, sowie mit einem Burgenland-Ratespiel.

Die Eröffnung war sehr gut besucht, viel politische Prominenz war dabei und der LVBB war mit Mag. Julia Gsertz und Andrea Karall dabei. Auch für Dr. Pia Bayer vom Kulturreferat Burgenland war es selbstverständlich, als Neutalerin bei dieser großartigen Eröffnung dabei zu sein.

Aktuell gibt es wieder ein vielfältiges Büchereiprogramm für Herbst und Winter, welches den Fokus für Kinder auf Lesen und Sprache legt. Das Büchereiteam bietet nun auch neue leserfreundliche Öffnungszeiten an:

Dienstag und Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr; Freitag, 7:00 bis 8:00 und 12:00 bis 13:00 Uhr

Gemeindevorstand Christian Payer, Yvonne Payer, Gabi Godovits, Gerda Petronczki, Bürgermeister Erich Trummer, Landtagsabgeordnete Elisabeth Trummer, Büchereileiterin Hildegard Resch, Gemeindevorstand Marion Godovitsch, Tamara Tremmel, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl und Gemeindevorstand Manuela Wessely.



Foto: © Priedl, BVZ

NEUE BÜCHEREI RECHNITZ



von Alexander Wurglitsch

Neueröffnung der Bücherei Rechnitz

Pünktlich zu Schulbeginn fand in der Gemeinde Rechnitz die feierliche Eröffnung der neuen Bücherei im Rahmen eines Lesefestes statt. Auf Grund des überzeugenden Zuspruchs war spätestens zu diesem Zeitpunkt allen am Projekt Beteiligten klar, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Nämlich die Bücherei in Rechnitz nicht nur weiterzuführen, sondern auszubauen und zu modernisieren.

Die Idee

Der Grundstein zum Projekt „Bücherei NEU“ wurde bereits im Jahr 2021 gelegt, als Mag. Evelyn Knopf die Leitung der Gemeindebücherei übernahm und der jetzige Vizebürgermeister Daniel Karacsonyi, BEd MA MEd die Idee einer kombinierten Bücherei vorstellte. Schnell wurde klar, dass eine umfassende Neugestaltung und Neukonzipierung dringend notwendig waren. Im gleichen Zuge stellte sich jedoch auch die Frage nach dem „WIE“. Hier gilt Ingrid Hochwarter, Regionalbetreuerin der Büchereien im Bezirk Oberwart, ein spezieller Dank.

Umsetzung des neuen Konzeptes

Gemeinsam wurde ein neues Konzept erarbeitet, der Bücherbestand erneuert sowie kategorisiert und ein elektronisches Büchereiverwaltungsprogramm eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei unter anderem auf Kinderliteratur gelegt. Zusätzlich wurden regelmäßige Veranstaltungen sowie Workshops organisiert. Schon in dieser Phase der Umsetzung konnte eine erhöhte Wahrnehmung der Bücherei in der Bevölkerung festgestellt werden was sich folglich auch

in den Verleihzahlen niederschlug. Dies bestärkte das Team in seinen Bestrebungen die Bücherei vom Auslaufmodell zum Erfolgsmodell zu machen. Grundlegend war jedoch auch die Frage nach einem neuen Standort. Dieser konnte im Schulzentrum Rechnitz gefunden werden. Anlässlich der Umsiedelung der Gemeindebücherei wurden schließlich die Büchereien der Volksschule, der Mittelschule sowie der Gemeinde zu einer modernen und gut ausgestatteten Bücherei für ALLE zusammengeführt.

Unsere Mitarbeiter

Wesentlich zum Erfolg der neuen Bücherei tragen sicherlich auch unsere engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen bei. Allen voran Marianne Halwachs, die uns seit mehr als einem Jahr ehrenamtlich unterstützt und getrost als gute Seele der Bücherei bezeichnet werden kann. Sie alle haben Anteil daran, dass die große Nachfrage durch längere Öffnungszeiten abgedeckt werden kann und unser Angebot so überzeugend von der Bevölkerung angenommen wird.

Veranstaltungen

Das Team der Bücherei Rechnitz freut sich sehr über den gelungenen Neustart und die zahlreichen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung, vor allem jedoch auf kommende Veranstaltungen, die nun in den neuen Räumlichkeiten stattfinden können. So entstand schon im Zuge der Neugestaltung der Gemeindebücherei eine enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten. Spannende Buchvorstellungen, kreative Workshops, sowie Lesungen für Groß und Klein stehen auch künftig auf dem Programm.



AK-BÜCHEREIEN BURGENLAND

AK-Bücherei Eisenstadt

von Julia Gsertz

Wir, das Team der AK Bücherei Eisenstadt, haben vor ein paar Monaten zuerst einmal so richtig tief durchgeatmet, so wie vermutlich oder ziemlich sicher sämtliche Kolleg:innen in den anderen öffentlichen Büchereien des Landes. Denn die Zeit, die hinter uns gelegen ist, hat es in sich gehabt mit ihren Beschränkungen und speziellen Auflagen. Endlich durften wir und unsere Büchereiräume wieder so sein, wie wir sein woll(t)en, nämlich „offen für alle, barrierefrei und kommunikativ“. Wir in Eisenstadt haben uns zunächst vor allem darüber gefreut, ab April wieder Schul- und Kindergartengruppen bei uns zu haben, die auf Bücherei-Entdeckungstouren gehen. Auch die kleineren Entdecker:innen waren endlich wieder eingeladen, sich mit Mio Maus regelmäßig bei uns zu tummeln und ihre ersten Erfahrungen mit



dem Büchereileben zu machen. Weil die Nachfrage nach diversen Veranstaltungen für Kinder bei uns so groß geworden ist, haben wir vor kurzem auch eine neue „Aktion“ geboren. „Spitz die Ohren“ lädt Kinder von drei bis sechs Jahren zum Geschichten-Entdecken mit unserem Bücherfuchs AKsel, Vorlesepatin Helga Bauer und unserem Büchereiteam ein. Wir starteten damit am Donnerstag, den 1. Dezember – nun soll sich an einem Nachmittag im Monat alles rund um Geschichten, ums Zuhören und ums Erzählen drehen. Wir freuen uns schon sehr auf diese schönen Stunden!

Um noch ein wenig bei den Angeboten für Kinder zu bleiben: Endlich war es ja auch wieder möglich, „Profis“ ins Haus zu holen. Im Juni waren zum Lesesommer-Auftakt die Autorin Elisabeth Etz und die Illustratorin Nini Spagl mit ihrem wunderbaren Buch „Ein Baum kommt selten allein“ zu Gast. Sämtliche Kinder, die da mit dabei waren, haben sich als wahre Natur-Expert:innen herausgestellt, die zum Teil auch die beiden Künstlerinnen mit ihren Fragen und Antworten verblüfft haben. Bei all diesem Wissensdurst und dem Interesse am (Dazu)Lernen hat es uns dann ja gar nicht mehr erstaunt, dass der Hunger nach Büchern auch über den „Lesesommer Burgenland“ hindurch so groß war!



Wir hatten auch hinsichtlich des Veranstaltungsangebots für Erwachsene so einiges aufzuholen. Das diesbezügliche Programm ist daher sehr bunt ausgefallen und sehr gut angekommen. Zu Gast bei uns waren u.a. die Comedian Malarina, die Georg-Danzer-Biografen Franz Christian Schwarz und Andy Zahradnik, der Autor Manfred Chobot, die Autorin Eva Schreiber und der Mediziner Johannes Huber. Auch unser traditioneller Medienflohmarkt hat erst vor kurzem nach einem Jahr Pause wieder stattgefunden, begleitet natürlich von einem Bühnen-Abenteuer mit Kasperl und AKsel, heuer erstmals in neuer Besetzung. Ein großes Danke an dieser Stelle dem lieben



Kollegen Roman Felder alias AKsel für seine beherzte und lebhaft Performance! Wir sind sehr zuversichtlich, ab 2023 wieder zweimal jährlich zum Flohmarkt und Kasperltheater einladen zu dürfen. Apropos Zusammenarbeit mit Kolleg:innen: Wir als Team der AK Bücherei Eisenstadt sind sehr angetan, dass sich bei uns in dieser Hinsicht sehr viel getan hat und weiter tut. Viele Veranstaltungsinhalte und -planungen entstehen seit einiger Zeit in sehr produktiver Zusammenschau mit anderen Abteilungen bei uns im Haus, insbesondere der Bildungs-, Interessenpolitik- und Konsumentenschutz-Abteilung und finden dann auch in den Räumlichkeiten der Bücherei statt. Veranstaltungen bei uns in der Bücherei waren immer schon schön, weil die Kulisse eine sehr ansprechende ist, außerdem verfügen wir meistens über ausreichend Platz, nicht zuletzt, weil unser Mobiliar sehr flexibel einsetzbar ist. Darüber hinaus haben zwei von uns Kolleg:innen ein sehr gutes Gespür für Dekoration und Feel-Good-Vibes 😊 Eine auf jeden Fall sehr erfreuliche Entwicklung, dass unser Bücherei-Raum nach innen und außen sehr einladend wirkt!

Was hat sich sonst noch getan bei uns? Anfang des Jahres haben wir seitens der AK-Büchereien Burgenland unser Film-Angebot auf ganz besondere Weise erweitert. In Kooperation mit sämtlichen AK Bibliotheken österreichweit sind auch wir im Burgenland zu Partnerbib-



liotheken der Streaming-Plattform „filmfreund“ geworden. Mit einer Leserkarte von uns haben unsere Nutzer:innen seither Zugriff auf über 3.000 ausgewählte Spielfilme, Serien, Dokus und Reportagen für Erwachsene und Kinder. Ein wirklich „sehenswertes“ Angebot, ob als Ersatz (juhu) oder Zusatz (auch ok) zu Netflix & Co – vielseitig, professionell kuratiert und kostenlos nutzbar!

Und noch ein Apropos Zusammenarbeit: Wir AK Büchereien im Burgenland sind grundsätzlich drei emanzipierte Institutionen und jede von uns eine Büchereiwelt für sich, in vielen Belangen aber wiederum auch ein großes Ganzes. „Zusammen ist man weniger allein“ könnte man als Grund dafür angeben, dass wir uns für eine neue Variante unseres Bibliotheksverwaltungssystems „Bibliotheca“ entschieden haben, die einerseits eine Vereinfachung und Verbesserung in technischer Hinsicht und andererseits auch einen Mehrwert für unsere Benutzer:innen in Eisenstadt, Oberwart und Pötttsching

mit sich bringen soll. Derzeit befinden wir uns in der Testphase des neuen Programms, ab Anfang Jänner erfolgt dann die tatsächliche Umstellung für den Arbeitsbetrieb in unseren Büchereien. Es ist eine Challenge, vielmehr aber – so hoffen wir – ein großer Schritt in Richtung Modernisierung und Benutzer:innenfreundlichkeit für unseren Büchereibetrieb.

Mehr dazu aber dann im nächsten LESE:FENSTER ... Last but not least eine sehr erfreuliche Meldung aus dem Team in Eisenstadt: Unsere Kollegin Ingrid Hackl hat bereits vor ein paar Wochen ihre hauptamtliche Ausbildung fix und fertig abgeschlossen. Nach super bestandener mündlicher Prüfung schon im letzten Jahr hat sie nun ihren Praxisbericht rund um die „Mios Büchermäuse“ eingereicht und positiv bewertet retour erhalten! Herzliche Gratulation, liebe Ingrid! Im nächsten Lesefenster dann mehr zu meinem Abschluss, für den mir „nur“ noch ein paar (Kilo)Meter und Seiten fehlen 😊



AK-Bücherei Oberwart

von Silke Rois

So wie die Kolleginnen in Eisenstadt freuen wir uns auch in Oberwart sehr darüber, dass heuer wieder einiges los war in der Bücherei und wir auf ein buntes und vielseitiges Programm zurückblicken können, das wir für die unterschiedlichsten Alters- und Interessensgruppen auf die Beine gestellt haben.

Wir, das sind seit Dezember letzten Jahres übrigens ich und eine neue Kollegin: Dominique Hacker. Nicky ist nun seit einem Jahr unterstützend in der Bücherei in Oberwart tätig und hat bereits einige Bereiche der Büchereiarbeit kennengelernt und in den vergangenen Monaten vor allem auch viele Veranstaltungen miterlebt :-).
 Noch unter Berücksichtigung entsprechender Corona-Auflagen, aber nichts desto trotz mit viel Freude und Spaß starteten wir im Feber unter dem Motto „Mesopust, farsang, Faschingszeit - alle lesen weit und breit!“ mit einem mehrsprachigen **Faschingsmulatestág** in dieses Veranstaltungsjahr. Die Bücherei wurde dabei in Kooperation mit dem Ungarischen Medien- und Informationszentrum Unterwart und dem kroatischen Kulturverein HKD in eine wahre Villa Kunterbunt verwandelt, in der eine dreisprachige Bilderbuchvorführung mit dem UMIZ4KIDS-Team, Lieder, Tänze, Spiele und viele bunte Konfettis und Luft-

ballons auf die Kinder warteten, die zahlreich und verkleidet in die Bücherei kamen und begeistert mitmachten.

Am Welttag des Buches, den 23. April, sorgte dann bereits in lockerer Atmosphäre eine vielbesuchte **„Lange Nacht der Bibliotheken“** für einen gelungenen Auftakt unserer Veranstaltungen für Erwachsene, bei dem wir mit einem umfangreichen burgenländischen **Literatur-, Kunst- und Musik-Programm** das 30jährige Bestehen des Oberwarter Verlagshauses **edition lex liszt 12** feierten und die Nacht tatsächlich zu einer ganz langen machten! :-)

Am 4. Mai rückten wir mit der Buchpräsentation von **Luna Al-Mousli „Klatschen reicht nicht. Systemheld*innen im Portrait“** ein gesellschaftspolitisch wichtiges Thema in den Mittelpunkt, wobei wir auch Österreichs **AK-Präsidentin Renate Anderl** unter unseren Besucher:innen begrüßen durften. Die eindrucksvollen Illustrationen zu dem Buch von Clara Berlinski

waren mehrere Monate lang in der AK Oberwart ausgestellt. Und auch für Jugendliche boten wir mit Luna einen Workshop zum Thema an, den zwei Klassen der HAK Oberwart besuchten.

Im Juni dann luden wir anlässlich der Nationalen Sommerspiele von **Special Olympics Austria** zu einer speziellen **Themenwoche**, in der wir uns besonders den Themen Inklusion und Diversität in unserer Gesellschaft widmeten. Schul- und Kindergartengruppen wurden zu themenbezogenen Bücherei-Besuchen eingeladen, auch unser Büchermäuse-Treffen stand – natürlich ganz spielerisch – unter dem Motto „Special Olympics“, und





die Bücherei beteiligte sich auch an der Aktion in der Oberwarter Innenstadt und lud am 24. Juni zu einem Tag der Offenen Tür, an dem nicht nur ein thematisch passender Mix an Medien für alle Altersgruppen präsentiert wurde, sondern auch ein **neues Bestandssegment für Menschen mit besonderen Bedürfnissen**: seit Juni gibt es in der AK-Bücherei Oberwart auch mehrere Bücher und Hörbücher in leichter, einfacher Sprache, Bücher, die verschiedene Lesarten in einem Band versammeln (Brailleschrift und Alltagssprache) und auch verstärkt mehrsprachige Medien.

Im Juli & August bauten wir schließlich wieder unseren Bücher- & Zeitschriftenstand zur freien Entnahme im **Oberwarter Freibad** auf, der sich auch heuer bei Klein und Groß großer Beliebtheit erfreute.

Und in der „**Österreich liest**“-Woche im Oktober starteten wir zum einen mit dem „Bibliotheksführerschein“ ein neues Projekt mit dem Städtischen **Kindergarten**, zum zweiten gab es für Jugendliche einen beeindruckenden **Poetry Slam Abend** des Bestsel-

lerautors Omar Khir Alanam zum Thema „Flucht – Freiheit – Frieden“ zu erleben und zum dritten luden wir gemeinsam mit dem Offenen Haus Oberwart zu einem interessanten Abend mit dem ehemaligen Gesundheitsminister **Rudi Anschober**, der im vollen OHO-Saal anhand seines Buches „Pandemia“ Einblicke und Aussichten zur Pandemie präsentierte. Im November boten wir dann im Zuge einer Kooperationsveranstaltung mit den Burgenländischen Volkshochschulen und dem Land Burgenland noch einen „wissenschaftlichen“ Programmpunkt an: Im Rahmen der „**Science Village Talks**“ war der Forschungsordinator des Landes Burgenland, **Werner Gruber**, bei uns zu Gast, der mit dem bekannten Autor und Journalisten **Herbert Lackner** über dessen neuestes Buch „Die Medizin und ihre Feinde“ sprach und mit ihm der Frage nachging, wie Verschwörungstheoretiker seit Jahrhunderten Wissenschaft bekämpfen und wie sich mit in der Corona-Pandemie wieder sehr aktuell gewordenen Fragen rund um diverse Wissenschaftsgegner-Bewegungen umgehen lässt.



Und schließlich veranstalteten wir Anfang Dezember auch wieder unseren traditionellen **Medienflohmarkt**, bei dem ausgeschiedene Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs gegen eine freiwillige Spende mitgenommen werden können, und wie schon im Vorjahr gab es dazu passend ein kleines Bücher-Upcycling-Rahmenprogramm, in dem man kreativ werden und sich anschauen konnte, was man mit alten Büchern sonst noch so machen kann ;-] Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir im Jahr 2022 auch wieder **vielen Schulen und Kindergruppen** unsere Büchereiangebote näherbringen durften.



So kam etwa die **Volksschule Oberwart** im Rahmen der vom BVÖ österreichweit durchgeführten **LESERSTIMMEN-Aktion** zu einer Lesung mit der vielfach ausgezeichneten Kinderbuchautorin **Leonora Leitl**, die es anhand ihres tollen Buches „Einmal wirst du ...“ schaffte, mit den Viertklässler:innen altersgerecht, tiefgründig und humorvoll über das Leben zu philosophieren und die Kinder auf eine spannende Reise durch die Fragen und Bilder ihres Buches mitzunehmen. Jede:r war eingeladen, seine/ihre Meinung zu sagen, was die Kinder auch eifrig taten. Und so sprach die Autorin mit den Schüler:innen fast eine Stunde lang über große und kleine, lustige und ernste Fragen, die die Zukunft, unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben betreffen. Besonders gefreut hat uns heuer aber auch die begonnene Zusammenarbeit mit der **Europäischen Mittelschule Oberwart**, die uns 2022 gleich mehrfach besuchte. Im Frühjahr luden wir die vierten Klassen zu einem Workshop ein, in dem wir zunächst interaktiv erarbeiteten, welche Erfahrungen die Schüler:innen bislang mit Büchereien gemacht haben, welche Angebote öffentliche Bibliotheken heutzutage bieten, warum es sie gibt und für wen sie ihre Angebote bereitstellen. Mit Blick auf die nationalen „Special Olympics“-Sommer Spiele, die Ende Juni in Oberwart ausgetragen wurden, kamen aber auch Themen wie Barrierefreiheit und Inklusion zur Sprache und wie diese in Büchereien umgesetzt werden bzw. wie Büchereien dazu beitragen können. Anschließend entdeckten wir anhand von verschiedenen Rechercheaufgaben spielerisch die Bücherei

und die Schüler:innen nutzten die Gelegenheit auch, um passende Bücher für ihre „Mini-Matura“ zu suchen und auszuborgen. Und im Herbst war die Mittelschule mit den ersten Klassen bei uns zu Gast und wir machten uns mit spannenden Rätselrallyes ebenso daran, die Bücherei und ihre Angebote zu erkunden. Im Sommer durften wir außerdem wieder verschiedene Gruppen des **Kindersommers und der Ferien-Lerncamps** bei uns begrüßen und zum Teil statteten auch wir den Lerncamps einen Besuch ab, wie z.B. den Gruppen in Pinkafeld, und auch mit diesen Kids im Alter zwischen 6 und 14 Jahren hatten wir viel Spaß und lernten anhand verschiedener Bücher(eil)-Spiele kennen, was es in einer Bücherei so alles gibt. Herumgesprachen haben sich mittlerweile auch unsere Angebote und Hilfestellungen in Bezug auf das Schreiben von **Vorwissenschaftlichen Arbeiten** und so freuten wir uns auch wieder über das Interesse und den Besuch einiger Schulklassen aus **höheren Schulen aus Oberwart** und Oberschützen, mit denen wir vor allem unsere Angebote im digitalen Bereich, unser Fernleihservice und Themen wie „Recherchieren in Bibliothekskatalogen“ und „Quellenkritik“ behandelten. Nicht zuletzt hat sich im vergangenen Jahr auch unsere **MIOs Büchermäuse-Gruppe** für Kleinkinder von 0-3 Jahren gut etabliert und wir freuen uns, dass es sich an jedem letzten Freitag im Monat eine immer größer werdende Runde an Babys, Mamas und Papas in der Bücherei gemütlich macht und gemeinsam mit der MIO-Maus singt, reimt, lacht und spielt 😊



Erwähnt sei abschließend noch, dass heuer auch die **24/7-Services** für unsere Nutzer:innen ausgebaut wurden. Wie von Julia Gsertz schon erwähnt, haben die Nutzer:innen unser AK-Bibliothek digital unter akburgenland.filmfreund.at nun auch Zugang zu einem kostenlosen Filmstreaming-Angebot, das über 3.000 Filmen, Series und Dokus beinhaltet. Und zum anderen gibt es seit dem Sommer eine rund um die Uhr zugängliche **Medienrückgabebox** beim Hintereingang der Arbeiterkammer Oberwart, die jederzeit für Medienrückgaben genutzt werden kann!

In Summe freuen wir uns über mehr als 6.500 Besuche und über 21.000 Ausleihen, die wir heuer verzeichnen konnten – und voller Elan möchten wir auch ins neue Jahr 2023 starten, in dem die AK-Bücherei Oberwart mit vielen verschiedenen Aktionen das ganze Jahr über ihr 50-jähriges Bestehen feiern wird! Wir freuen uns schon :-)

AK-Bücherei Pötttsching

von Renate Ziegler

„Vorsicht! Nichts für schwache Nerven!“ Das war das Motto der Lesenacht der Volksschule Pötttsching. Zum Einstimmen auf die Lesenacht besuchten die Kinder mit ihren Lehrerinnen die AK-Bücherei. Während die Schüler:innen der 3. Klassen sich eine gruselige Geschichte wünschten, aber bitte nicht allzu gruselig, konnte es für die Viertklässler:innen nicht schaurig genug sein, aber bitte auch lustig. Oh Schreck! Plötzlich ging das Licht aus! Da muss wohl ein Geist vorbeigehuscht sein. Unter lautem Gelächter verabschiedeten sich die Kinder und machten sich bewaffnet mit ihren Taschenlampen auf den Weg in die Schule. Es war sicher noch eine lange Nacht mit vielen schaurigen Geschichten.



Öffentliche Bibliothek Bad Sauerbrunn

von Eva Macherhammer



Leider müssen wir bekannt geben, dass unsere liebe Kollegin und Leiterin der Bibliothek Renate Mugrauer am 23. Juli 2022 überraschend verstorben ist. Renate hat sich bereits seit der Gründung der Bibliothek 2006 in dieser leidenschaftlich engagiert und war auch Regionalbetreuerin (gemeinsam mit Renate Ziegler)

für den Bezirk Mattersburg. Wir werden Renates Leidenschaft für die Literatur und ihr umfassendes Engagement sehr vermissen und sie immer in lieber Erinnerung behalten.

Im August wurde ich von meinem Team gebeten, die Leitung der Bibliothek Bad Sauerbrunn zu übernehmen. Ich war zwar erst

seit einem Jahr dabei, für mich wurde die Bibliothek und die gemeinsame Arbeit dort schnell zu einer großen Leidenschaft. Deshalb habe ich mit Freude angenommen und freue mich schon sehr, die Arbeit von Renate weiterzuführen, aber auch neue Ideen einzubringen und umzusetzen.

Kosmopolitische Bibliothek im Europahaus Burgenland



Living Books im Europahaus

Bereits zum 11. Mal wurde in ganz Österreich Ende September der lange Tag der Flucht begangen; ein Tag der Begegnung und des Austauschs zwischen Geflüchteten, Asylsuchenden, Österreicher:innen und jedem und jeder Interessierten. Anlässlich dieser Veranstaltung wurde die Kosmopolitische Bibliothek im Europahaus lebendig, wortwörtlich.

„Living Books“ Veranstaltungen funktionieren wie jede öffentliche Bibliothek, bei welcher sich Besucher:innen „lebende Bücher“ für Gespräche „ausleihen“ können. Nachdem man den Erzählungen gelauscht hat, bleibt Zeit für Fragen und Diskussionen, bis sich der „Leser“ ein anderes Buch – einen anderen Autor und dessen Geschichte – aussucht und anhört. Eingeladen waren acht „Autor:innen“ die ihre persönlichen Erfahrungs- und Fluchtgeschich-

ten mit den Leser:innen, also den Besucher:innen, den ganzen Nachmittag über teilen konnten. Die Themen waren dabei genau so vielfältig wie die erzählenden Menschen. Zu den „Autor:innen“ gehörte ein Menschenrechtsaktivist aus Palästina, eine Journalistin aus der Ukraine, eine Integrationsbotschafterin aus Siebenbürgen, eine Sportwissenschaftlerin und eine Röntgentechnikerin/Juristin aus dem Iran, sowie drei Expert:innen aus Österreich, die schon viele Jahre lang mit Geflüchteten arbeiten und Menschen in schwierigen Lebenslagen begleiten. Es wurden Flucht- und Erfahrungsberichte aus den jeweiligen Ländern geteilt und ebenso über das Ankommen in Österreich, die schwierige Integration und Sprachbarrieren geredet. Auch über aktuelle Thematiken, wie zum Beispiel die Protestbewegung der Frauen im Iran hat man sich viel ausgetauscht und gesprochen, so dass eine informative, lockere und vor allem wertschätzende Atmosphäre entstehen konnte.

Den ganzen Abend über wurde man auf eine Reise durch verschiedene Länder und Kulturen mitgenommen. So bestand das Buffet beispielsweise aus selbstgemachten indischen, afghanischen oder ukrainischen Gerichten. Die begleitende Musik, gespielt von zwei Musikerinnen des Haydn Konservatorium und

einer Volkssängerin aus der Ukraine, führte durch unterschiedliche Epochen und Stilrichtungen. Einen gelungenen Abschluss bildeten Kreistänze aus verschiedenen Kulturen, bei denen jeder das Tanzbein schwingen konnte. Mit dem Konzept lebende Bücher wurde an diesem Abend die Vielfalt unserer Gesellschaft persönlich erlebbar. Bücher verbinden Menschen, egal ob analog oder eben als „Living Books“.

Kosmopolitische Bibliothek on Tour

Im Rahmen der neuen Ausstellung des Europahauses „Weltbürgerschaft angehen [lassen]“, die vom 10. Oktober bis zum 5. November in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Güssing präsentiert wurde, war auch die Kosmopolitische Bibliothek on Tour. In Güssing wurde Fachliteratur rund um die Themen Weltbürgerschaft, Entwicklungspolitik- und Zusammenarbeit, Klimaschutz, Menschenrechte, Südwind-Materialien zum Globalen Lernen u.a. als Teil der Ausstellung zur Ausleihe zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung wurde als Wanderausstellung konzipiert und kann auf Anfrage auch an anderen Orten gezeigt werden. Eine virtuelle Führung ist auf www.europahaus.eu zu sehen. Bei Interesse bitte unter office@europahaus.eu melden.



beide Fotos: © Sabine Jandl



Foto: © Marijana Kuzmits

Öffentliche Bibliothek der Marktgemeinde Hornstein

 Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Hornstein

von Elisabeth Szorger

Bildungsarbeit in der Bücherei Hornstein

Die 2020 neu gegründete öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Hornstein berichtet über die Tätigkeiten abseits der Öffnungszeiten: zu den schönsten Vormittagen gehören da jene, an denen Kinder zu Besuch kommen. Bereits die Kindergartengruppen wandern in regelmäßigen Abständen durch den Bürgergarten in die Bücherei und machen sich spielerisch mit den Gegebenheiten und dem Prinzip „Verleih“ im historischen Forsthaus-Dachgeschoss vertraut.

Ab der ersten Klasse Volksschule wird die Bildungsarbeit konkretisiert, beim ersten Besuch werden beispielsweise zu Buchstaben Wörter erraten, die Kinder lernen in weiterer Folge Regeln ebenso genauer kennen wie den Aufbau und die Systematik in der Bücherei oder das inhaltliche Zuordnen von Büchern. Erklässler absolvieren in zumindest 4 Einheiten den Bücherei-Führerschein und dürfen

erstmalig für sich selbst Bücher ausborgen. Für die höheren Klassen werden die Aufgaben kniffliger, so dürfen die Schüler in Rätselspielen ihre Bücherhelden paarweise zusammenfinden oder anhand von Buchseiten oder sog. Story Cubes selbst Fortsetzungen von Geschichten erfinden. In manchen Wochen erkunden bis zu 5 Gruppen verschiedener Altersklassen vormittags die rund 180 m² großen Bücherei-Räumlichkeiten, lernen und freuen sich ebenso aufs nächste Mal wie das 14köpfige Bücherei-Team!

Lesung mit Heinz Janisch und Überreichung der Bibliotheksführerscheine

In den letzten Tagen vor Schulschluss durften alle 8 Klassen der Volksschule Hornstein auf Einladung der Bücherei zu einer Lesung von Heinz Janisch ins Forsthaus kommen. „Wir freuen uns ganz besonders wenn wir unseren jungen Leserinnen und Lesern Literatur direkt vom Autor



vermitteln können, da herrscht immer eine ganz besondere Stimmung“, so Büchereileiterin Mag. Elisabeth Szorger. Die Kinder durften Heinz Janisch im Anschluss alle möglichen Fragen stellen und nutzten das weidlich: von Lieblingsfußballer bis Arbeitszeit für ein Buch wissen die Kinder nun Bescheid.

Im Zuge der Veranstaltung wurden auch die ersten Bücherei-Führerscheine an 31 stolze Absolventinnen und Absolventen aus den 1. Klassen verliehen: in mehreren Besuchen während des Schuljahres hatten die Schüler verschiedene Themen rund um das Thema Bücherei erarbeitet und entdeckt und sind jetzt echte Expertinnen und Experten! Und das Bücherei-Team freut sich schon auf die nächsten Taferlklassler!



Stadtbücherei Jennersdorf



Start für neue Leiterin

Mein Name ist Michaela Bacher, ich bin seit Oktober 2020 ehrenamtliche Mitarbeiterin der Stadtbücherei Jennersdorf und seit 1. Oktober 2022 leite ich ebendiese. Von klein auf umkreisten mich Bücher und Geschichten, da meine Schwester leidenschaftliche Leserin war/ist und mein Großvater mir vorm Schlafengehen wunderbare Geschichten und Märchen erzählte. Zur leidenschaftlichen Leserin wurde ich durch meinen Deutschlehrer, Gottfried Pröll. Von da an öffneten sich mir völlig neue Lesewelten. Durch meine touristische Ausbildung bereiste ich die Schweiz, Schottland und die U.S.A. und war dort Stammgast in den dort ansässigen Bibliotheken. Doch meine Heimatverbundenheit und der Liebe wegen kam ich zurück ins Südburgenland. Natürlich wurden meine drei Kinder und ich Stammgäste der Stadtbücherei Jenners-

dorf. Wir haben uns dort schon immer gut aufgehoben gefühlt und unsere Wünsche und Anregungen wurden stets gehört.

Das Coronavirus brachte nicht nur die fast unvermeidbare Kurzarbeit mit sich, sondern auch ein Mehr an Freizeit. Diese Zeit wollte ich mit einer neuen, ehrenamtlichen Tätigkeit ausfüllen. Ausschlaggebend für die Wahlentscheidung für die Mitarbeit in der Stadtbücherei war mitunter auch der Wohlfühlfaktor, den ich jedes Mal als Leserin erfahren durfte. So begann ich das Team rund um Helene Petz zu unterstützen. Schon kurze Zeit später begann ich mit der Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin, die ich mit September 2022 abschloss.

Zur Ausbildung gehörte auch das Erstellen und Umsetzen eines frei wählbaren Projektes und so entstand meine Arbeit „Das Bücherwagerl kommt ins Altersheim“: Diese umfasst eine quartalsmäßige Lesung im Alten- und Pflege-

heim der Mutter Teresa und die angeschlossene Betreute Wohneinrichtung Jennersdorf. Für die jeweilige Veranstaltung bringe ich ein Leiterwagerl, vollbepackt mit Büchern, mit. Daraus dürfen sich die Senioren:innen bedienen. Da Helene Petz dieses Jahr in ihre wohlverdiente Pension ging, war es mir ein Leichtes, diese so gut sortierte und aufgebaute Bücherei von ihr zu übernehmen. Viele ausgezeichnete aufbereitete Projekte von Frau Petz werde ich weiterführen, aber ich will auch Neues und andere Formate erproben. Diese sind zum Beispiel das „Erzählcafé“, die „Halloween-Gruselnacht“ für Kinder, „Dinner, Books, Crime and Shopping“ und noch viele weitere. Großartige Unterstützung finde ich bei meinem tollen Team, das aus vielen kreativen, ideenreichen und hilfsbereiten Menschen besteht. Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, in die Bücherei zu kommen, mich mit den Leser:innen auszutauschen, Buchempfehlungen zu geben, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Wichtig ist mir: die Liebe an Büchern weiterzugeben, die Gespräche mit Menschen, das Erreichen einer gewissen Präsenz in der Öffentlichkeit und ich hoffe, dass ich das bestmöglich umsetzen kann.

Ein Blick zurück

von Helene Petz

Am 1. Dezember 2011 habe ich die Leitung der Stadtbücherei Jennersdorf übernommen und ich konnte in diesen Jahren mit viel Elan und großer Begeisterung zahlreiche Projekte verwirklichen. Ganz besonders am Herzen lag/liegt mir die Lesefrühförderung, deshalb startete ich bereits im März 2012 mit dem Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder und im November 2012 lud ich die jüngsten Leserinnen und Leser



(0 – 3 Jahre) zu den „Büchermäusen“ ein.

2015 musste ich im Zuge meiner Ausbildung zur Bibliothekarin ein Projekt für unsere Bibliothek konzipieren und das war der 1. Jennersdorfer Lesesommer. Dieses Projekt beinhaltete zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, die Errichtung der Bücherzelle beim Freibad und den Ferien-Lesepass für Schulkinder. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltungen war die „Familien-Märchen-Rätselwanderung auf den Stoagupf“. Als besondere Würdigung meiner Arbeit empfand ich, dass die Prüfer:innen bei der Präsentation meiner Projektarbeit im Rahmen meiner Abschlussprüfung meinten, jeder einzelne dieser Punkte hätte eine eigene Projektarbeit sein können.

Besonders stolz bin ich, dass mein Team und ich 2018 den Burgenländischen Bibliotheken Award für die „Familien-Märchen-Rätselwanderung auf den Stoagupf“ erhalten haben. Ich bin sehr froh darüber, dass uns bei unseren Themenwanderungen (Märchen-, Geschichten-, Steinzeit- und Hexenwanderung) jedes Jahr viele Freiwillige als Märchenerzähler:innen



unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden. Parallel zu den vielen Projekten der Bücherei, habe ich beim Aufbau des Ferien-Programmes „Cool Summer“ mitgewirkt. In den letzten 3 Jahren war die Stadtbücherei für die Organisation allein verantwortlich. Obwohl die Vorbereitungen und Durchführung dieser Veranstaltungen sehr aufwendig sind, waren diese für mich eine echte Herzensangelegenheit. Im Juni 2019 ging ein langgehegter

Wunsch von meinem Team und mir in Erfüllung. Die Bücherei übersiedelte in neue Räumlichkeiten. Dies war eine große Herausforderung für uns, die wir aber gemeinsam gemeistert haben. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt meinem Team, welches mich all die Jahre so großartig bei allen Veranstaltungen und Projekten unterstützt hat. Ohne sie wäre dies alles nicht möglich gewesen.

„Ich schließe das Buch nicht, ich beende nur dieses Kapitel, ich blättere um und beginne ein neues!“ Ich freue mich darauf, als Teil des ehrenamtlichen Teams, die neue Büchereileiterin, Michaela Bacher, zu unterstützen.



Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof

vom Team der Zweisprachigen Bibliothek Kr. Minihof

Outdoor-Veranstaltungen

In den letzten zwei Jahren haben sich, bedingt durch die Coronapandemie, die Veranstaltungen der Zweisprachigen Bibliothek Kroatisch Minihof gewandelt. Wie auch andere Kulturbetriebe setzt die Bibliothek nun vermehrt auf den digitalen Auftritt bzw. auf Outdoor-Veranstaltungen.

So begann der Reigen der heurigen Veranstaltungen mit dem literarischen Spaziergang „GenadiermaRsch“ zur Langen Nacht der Bibliotheken/Duga noć knjižnic. Zu Gast war der bekannte burgenländische Autor Gerhard Altmann, der die Zuhörer:innen mit auf Gedankenreise genommen hat. Der Autor gab ein paar Kostproben seiner lyrischen und prosaischen Texte, und zwar in zwei wunderschönen Minihof Gärten. Dazwischen gab es einen gemeinsamen Spaziergang, bei dem Fragen an den Autor gestellt werden konnten. Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch ein



paar Lieder, die der Künstler selbst komponiert und auf seiner Gitarre begleitet hat.

Die Besucher:innen zeigten sich äußerst zufrieden mit der Literaturwanderung, weshalb dieses Konzept auch im nächsten Jahr fortgeführt werden soll. Auch die alljährlich stattfindenden Kräuterwanderungen mit Bibliotheksmitarbeiterin Iren Buczolic sowie zwei Kreativ-Workshops mit Gabi Marek fanden in diesem Jahr wieder im Freien statt. Beim regionalen Markt/sajam in Nikitsch war die Bibliothek ebenfalls vertreten. Auch bei der Verteilung der Buchstart-Taschen und an der Aktion Lesesommer Burgenland hat sich die Bibliothek wie jedes Jahr natürlich beteiligt.



Gedichte über das Pendlerschicksal und Pendlerwesen: Dorothea Zeichmann in Kroatisch Minihof

Am Sonntag, den 16. Oktober, hat die Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kr. Minihof im Rahmen von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“/Austrija čita zur Lesung von Dorothea Zeichmann in den örtlichen Alten Pfarrhof geladen. Bei mildem und strahlend sonnigem Herbstwetter konnte auch diese Veranstaltung wie geplant im Freien stattfinden. Im Gespräch mit unserem Bibliotheksmitarbeiter Michael Hirschler stellte die burgenlandkroatische Autorin ihr jüngstes Werk mit dem Titel „Od jutra do noći. Knjiga o pendlanju – Vom Morgen bis zum





Abend. Ein Buch über das Pendeln“ (Verlag der Provinz) vor. Wie der Titel bereits vermuten lässt, beschäftigt sich Dorothea Zeichmann mit dem Pendeln von und zum Arbeitsplatz. Ein Umstand der vielen Burgenländer:innen gut bekannt ist, zumal ja knapp 80 % aller Erwerbstätigen selbst Pendler:innen innerhalb des Burgenlandes oder nach Wien bzw. Graz sind.

Doch Dorothea Zeichmann befasst sich mit dem Thema des Pendelns weder auf erzählerisch-unterhaltensame noch auf wissenschaftlich-objektive Art und Weise, sondern in Form von persönlichen Gedichten, von denen der überwiegende Teil zweisprachig (burgenlandkroatisch-deutsch) abgedruckt wurde. Es handelt sich dabei um Eindrücke, Erinnerungen, Gedanken und Vorkommnisse, die sie auf lebendige, humorvolle und nachdenkliche Weise in ihren Texten verarbeitet. Die Gedichte der Autorin werden im Buch durch eindrucksvolle Fotografien des burgenländischen Fotografen Manfred Horvath ergänzt. Wie Dorothea Zeichmann den interessierten Gästen erzählte, verfasste sie, die selbst jahrelang mit der Bahn von Klingenbach/Klimpuh nach Wien pendelte, diese Gedichte alle im Zug auf ihrem Weg zur Arbeit. Im persönlichen Gespräch und in der Rezitation ausgewählter Texte erfuhren die Anwesenden viel Interessantes von Dorothea Zeichmann über die Entstehung des Buches sowie ihre persönlichen Erfahrungen beim Pendeln. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Roman Prikosović, sowie

Karin und Jana Gregorić (kurz KaRoJa), die burgenlandkroatische, deutsche und englische Lieder passend zum Thema Pendeln und Unterwegssein spielten.

Bei der Veranstaltung wurden auch Spenden zur Förderung von Deutsch-Sprachkursen gesammelt, die in Kr. Minihof für Geflüchtete aus der Ukraine angeboten werden.

Die Bibliothek als Ort der Wissensvermittlung

Auch die Zweisprachige Bibliothek Kr. Minihof versteht sich als solcher Ort der Wissensvermittlung und des Lernens. Durch einen von unserer Mitarbeiterin Katharina Grainer organisierten Kurs haben Vertriebene aus der Ukraine, die in der Großgemeinde Nikitsch und den umliegenden Gemeinden leben, seit Ende September die Möglichkeit, Deutsch zu lernen. Für Erwachsene gibt es im Bezirk Oberpullendorf derzeit keine Gelegenheit, in einen Anfängerkurs einzusteigen. Deutschkurse in Eisenstadt oder Oberwart sind aufgrund der schlechten Verkehrsverbindungen nur schwer zugänglich, darüber hinaus haben viele Teilnehmer:innen (Klein-)Kinder zu betreuen. Interessent:innen waren also schnell gefunden und der Kursort auch. Aufgrund der großen Teilnehmer:innenzahl übersiedelte der Kurs mittlerweile von den Räumlichkeiten der Bibliothek in den Pfarrhof Kr. Minihof, der dankenswerterweise von der Pfarre kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Auch die Gemeinde und der

Trägerverein, die Junge Initiative Kr. Minihof, unterstützen dieses Projekt.

Jeden Freitag tauchen die Lernenden einen Vormittag lang mit Hilfe einer russischsprachigen Deutschlehrerin in unsere Sprache ein. Ab November sind mehrere Einheiten pro Woche geplant, um den Spracherwerb zu intensivieren und ein Projektantrag mit der VHS Burgenland zur Finanzierung wurde an das Land Burgenland bereits gestellt. Die ersten Stunden konnten vorerst aus Mitteln der Bibliothek finanziert werden. Bei der Veranstaltung anlässlich von „Österreich liest.“ wurde um Spenden gebeten und die Bereitschaft war überwältigend. Unser herzlicher Dank gilt den Besucher:innen und Leser:innen unserer Bibliothek, der Band „KaRo“ sowie der Autorin Dorothea Zeichmann für ihre großzügige Unterstützung. Lipa hvala!



Öffentliche Bücherei Litzelsdorf



**Die grüne Bibliothek
nachhaltig – ressourcenschonend – klimafit – familienfreundlich**

von Christl Reiss und Ingrid Hochwarter

Grün und nachhaltig hat sich im Jahr 2022 wie ein grüner (roter) Faden durch die Aktivitäten und Angebote der Bücherei Litzelsdorf gezogen.

Früh übt sich und liest, was ein:e gute:r Leser:in (Stammkunde der Bücherei) werden will. Und da beginnen wir schon bei den ganz, ganz Kleinen. In Kooperation mit der Gemeinde haben wir die in den letzten 12 Monaten in Litzelsdorf auf die Welt gekommenen jungen Erdenbürger:innen wieder zum Babyempfang in den wunderschön grünen Kulturstadl geladen, die jüngste Teilnehmerin war gerade 2 Wochen alt. Unter den Geschenken der Gemeinde übergab die Bücherei die „**Buchstarttasche Burgenland**“ mit dem ersten Bilderbuch und eine Familienjahreskarte. Und nach wie vor einmal im Monat freuen sich die Familien als auch die Leseanimatorin Bianca Klaus auf den Besuch der Kleinen, wenn



Babyempfang

mit viel Hingabe und Spaß wieder ein Treffen der Buchstartgruppe „**MIOs Büchermäuse**“ in den Räumen der Bücherei stattfindet. Und dabei gibt es natürlich ganz viele Lieder, Spiele und Geschichten über Tiere, Blumen und die Natur in Büchern und Geschichten erklärt.

Die Teilnahme am Projekt des Büchereiverbandes Österreich (BVÖ) zu den „**LESERSTIMMEN – der Preis der jungen LeserInnen**“ bot Kindern und Jugendlichen das Kennenlernen neuer Bücher, welche von einer Expertenjury ausgewählt und nominiert wurden, und so die Chance auf einen



Leserstimmen

Preis für die Teilnahme hatten. Keinen geringeren als den preisgekrönten Autor „Michael Rohrer“ durften die Schüler:innen hautnah erleben. Die Geschichte vom Buch „**Kali kann Kanari**“ wurde von den Kindern wie ein Schwamm aufgesaugt.

Leseanimatorin Bianca Klaus stellte das Gewinnerbuch der Autorin Lena Raubaum „**Mit Worten will ich dich umarmen**“ den Schüler:innen vor, welches mit so viel Liebe geschrieben und die Lesegäste zum weiterdichten animierte.

Und bereits zu unseren treuesten Besucher:innen gehören die Kinder des Kindergartens und der



MIOs Büchermäuse





Volksschule. Sie beteiligen sich mit großer Begeisterung am grünen Outdoorprojekt **„Wir säen Zukunft – Klimahelden unterwegs“** der Bücherei Litzelsdorf und der Betreuung der Hochbeete und Wissensvermittlung in den verschiedenen MINT-Workshops durch das Jahr. Angelegt wurden sie unter fachkundiger und kindgerechter Beratung durch die Wörterberger Biogärtnerin Julia Wolf. Und auch Ing. Julia Wolf ist schon so etwas wie eine Stammgästin in der Bücherei. Zu Ihrem Vortrag über **„Gärtnern unter neuen Klimabedingungen“** im März, in der Aula der Volksschule, kamen viele Interessierte, die auch Pflanzen und Kräuter mit nach Hause nehmen konnten. Mit einem besonderen Highlight zur LANGEN NACHT der BIBLIOTHEKEN im April konnte die

Bücherei Litzelsdorf aufwarten. Das geniale Künstlerpaar „Wolfgang Millendorfer und Gerald Strommer“ sorgten mit ihrem Programmpunkt **KARAOKE YOUR LIFE** für ein wahres Feuerwerk an Unterhaltung. Um in den Ferien keine Langeweile aufkommen zu lassen, lud die Bücherei Jugendliche zum Workshop **„Live-Stream-Comic-Workshop“**. Paul Paetzel, Comic-Zeichner und Workshop-Leiter in einer Berliner Jugendkunstschule, wurde direkt aus seinem Comic-Studio zugeschaltet und zeigte Schritt für Schritt, wie ein Comic aufgebaut ist. Die Teilnehmenden zeichneten live mit und konnten Fragen und Ideen direkt an den Künstler richten. Welche Bücherei kann schon von sich behaupten einen Bestseller im Bücherregal zu haben, in dem auch die unmittelbare Heimat vorkommt. Im jüngsten Gartenkrimi von Martina Parker „Hamdraht“ ist Litzelsdorf quasi „Tatort“. Schauplatz für die **Krimilesung** der besonderen Art war im Mai Mizzis Wirtshaus. Gesund und nachhaltig - in vielerlei Hinsicht - war das **Frauenfrüh-**

stück im Juni. Bisher hatte das Büchereiteam die Frauen rund um den Weltfrauentag eingeladen, die Pandemie hat auch uns erfinderisch gemacht. Bei bestem Wetter hat das Büchereiteam im Juni in den Kulturstadt Litzelsdorf geladen. Es gab selbst gebackenes



Brot und Gebäck, selbst gemachte Aufstriche und selbst gebackene Mehlspeise – bio und regional. Lachen ist gesund, Yoga ist gesund, wie gesund ist erst Lachyoga – unter fachkundiger Anleitung von Ildiko Reite wurde beim Frauenfrühstück so richtig von Herzen gelacht. Die Kindertanzgruppe Oberdorf untermalte das Frauenfrühstück mit ihren verschiedenen Tanzeinlagen.



Fast schon Rekordverdächtig ist das Interesse unserer jungen Leserinnen und Leser am **LESE-SOMMER BURGENLAND**. Von Juni bis September haben 142 Kinder aus der Region daran teilgenommen, sich Bücher ausgeliehen und in 241 abgegebenen Lesepassen insgesamt 1.939 Stempel gesammelt, also gelesen und vorgelesen. Großer Respekt vor so viel Lesebegeisterung!

Um Gesundheit im Allgemeinen und traditionelle chinesische Medizin im Speziellen ging es im September bei einem Besuch und Gespräch mit Christl Reiss und Autor Michael Puntigam. Der TCM-Berater sprach über sein Buch **„Gesundheit durch die Kraft der Nahrung“** - TCM, Nachhaltigkeit und bewusste Ernährung“.

Die Bücherei Litzelsdorf bemüht sich ständig, sein Medienangebot benutzerfreundlich auf dem aktuellsten Stand zu halten. Wohin aber mit alten Büchern? Da haben sich Andrea und Katrin Hochwarter für den **Tag der offenen Bücherei-tür** in der Woche **„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“** etwas ganz Besonderes für unsere jungen Gäste einfallen lassen. Es wurden, übrigens mit großer Begeisterung und viel Kreativität, verschiedene Papierkreationen aus alten Bücherseiten gebastelt. Darüber hinaus gab es von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen viele interessante und lustige Gespräche zu führen, den Blick in die Bücherregale zu werfen und viele Medien mit nach Hause zu nehmen.

Am Tag davor lud die Bücherei zur **Kinderlesung** ein, wo Autor Friedrich Felix Schnalzer mit Musik auf der Ukulele und Flöte und witzigen Darbietungen von **„Graf Locken-**

kopf“ erzählte, welcher einst auf Burg Lockenhaus lebte. Der Schutz der Natur ist nicht nur dem Büchereiteam ein Anliegen, sondern explizit unseren Gästen im November: Unter dem Motto **„Geht's der Umwelt gut, geht's uns allen gut“** gaben zwei Experten praktische Tipps, wie Naturschutz vor unserer Haustür und im Lebensraum unserer Gemeinde und Region funktionieren kann. Im Gespräch mit Walter Reiss: der langjährige burgenländische Umweltschützer a.D. Mag. Hermann Frühstück und Naturschutzorgan Josef Weinzettl.

Die Bücherei Litzelsdorf bietet als Regionalbibliothek Medienpakete mit (Bilder)Büchern und verschiedenen Kindersachbüchern für Institutionen wie Krabbelgruppen, Kindergärten und Volksschulen sowie Bücher zur Leseförderung aller Altersstufen an.

Wir freuen uns über Zuwachs - nämlich den ständigen Zuwachs vor allem junger Leser:innen. Und worüber wir uns besonders freuen ist die Tatsache, dass Jung und Alt überrascht und zufrieden sind mit dem ständig aktuellen und großen Angebot an den vielfältigsten Medien. Und zum persönlichen Service gehört bei uns in Litzelsdorf auch, dass Medienwünsche erfüllt werden.

All das zeichnet die Bücherei Litzelsdorf aus und dies schlägt sich in den Zahlen der vielen neuen Einschreibungen an Leser:innen und Interessierten in der Öffentlichen Bücherei Litzelsdorf nieder.

„Ein Leben ohne Bücher ist wie eine Kindheit ohne Märchen, ist wie eine Jugend ohne Liebe, ist wie ein Alter ohne Frieden“.



Bibliothek Lockenhaus

von Emmerich Gager



Rückblick auf die heurigen Veranstaltungen

Lesung mit Clemens Berger

Der burgenländische Autor Clemens Berger stellte am 31. März sein neuestes Buch „Der Präsident“ vor und gab einige Kostproben daraus. Im Buch geht es um Jay Immer, den Sohn burgenländischer Einwanderer in Amerika, der Polizist in Chicago wurde und den mit 55 Jahren ein seltsames Schicksal ereilte: Ronald Reagan wird zum 40. Präsidenten der USA gewählt. Das allein wäre zu wenig für ein Buch, aber der Polizist sieht aus wie der Präsident und wird zu dessen Doppelgänger.

Lockenhaus. Liest zum 7. Mal

„Generalthema“ der Veranstaltung Ende Juli waren Bienen und Imker. In allen 5 Ortsteilen stellten Imker ihre Arbeit dar, erzählten Details über Bienen und lasen Geschichten zum Thema.

9. Wein.Lese.Fest

Dominik Gober vom Weingut Gober&Freinbichler stellte am 3. September das Weingut und sechs Weine vor, die er auch kommentierte. Für die unterhaltsamen „Zwischenräume“ war Bettina Herowitsch-Putz zuständig, die heitere Geschichten in „Kreitzer Muntoat“ zum Besten gab.

Lesung mit Norbert Matkovits

Am 29. September las Norbert Matkovits aus seinen Büchern mit Lockenhaus-Bezug und stellte auch Bücher über seine Motorrad-Reisen vor.

10 Jahre Bibliothek Lockenhaus

Den krönenden Abschluss des vielseitigen Veranstaltungsangebots im Jahr 2022 stellte schließlich das Jubiläumsfest am 4. November dar. Mit einem tollen Programm lud die Bibliothek Lockenhaus dazu ein, ihr 10-jähriges Bestehen zu feiern!

Um 17 Uhr sprach Heinz Janisch mit den Kindern über sein Buch „Kitzeln kann man sich nicht allein“. Er hatte aber auch noch andere, neue Bücher wie „Ein Geschenk für den König“ oder „Schneelöwe“ in seiner Lesetasche mit. Es war eine wunderschöne Begegnung mit einem Autor, der sich immer auf neugierige Zuhörerinnen und Zuhörer jeden Alters freut, die viele Fragen stellen.

Um 18 Uhr gab es eine Vernissage zur Ausstellung von Bildern des bekannten burgenländischen Künstlers Manfred Leirer. Der Titel der Ausstellung lautete: „Horizonte“, Arbeiten auf Papier. Eröffnet wurde die Ausstellung von Mag. Dieter Szorger, stv. Vorstand der Abteilung 7 - Bildung, Kultur und Wissenschaft im Amt der Burgen-

ländischen Landesregierung. Die Ausstellung war bis 4. Dezember zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zu besichtigen.

Um 18:45 Uhr schließlich gab Frau Mag.a Gertraud Horvath einen kurzen Überblick über die Transformation der „Pfarrbibliothek Lockenhaus“ in die „Bibliothek Lockenhaus“ im Jahr 2012, die auch mit einem Standortwechsel verbunden war.

Und um 19 Uhr durften wir den großartigen österreichischen Schriftsteller Michael Köhlmeier bei uns begrüßen, der aus seinem Buch „Matou“ las. Es ist eine Europäische Geschichte der menschlichen Gesellschaft von der Französischen Revolution bis heute aus der Sicht des Katers Matou.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe Idemo. Idemo ist burgenlandkroatisch und heißt übersetzt so viel wie: „Gehen wir“. Der Ausgangspunkt ist dabei immer die traditionelle burgenländische Musik. Von dort aus machen sich die vier Musiker:innen auf den Weg und pendeln zwischen verschiedenen Musikrichtungen und Kulturen. Volksmusik begegnet Improvisation und traditionelle Singweisen treffen auf neue Klänge.

Abschließend sorgte ein kleines Buffet dafür, noch zu bleiben, zu reden und Menschen kennen zu lernen.



Öffentliche Bücherei Mönchhof

von Karina Schmidt

Übernachtung in der Bücherei

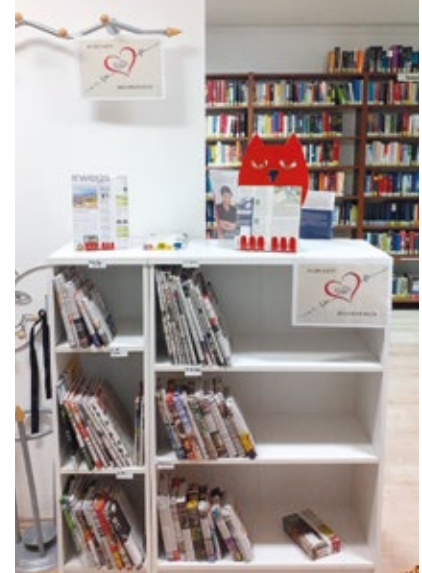
Nach 2-jähriger Corona Pause konnten wir wieder im Zuge der „Langen Nacht der Bibliotheken“ eine Übernachtungsparty in der Bücherei Mönchhof anbieten. Am Samstag bastelten wir Hampelmänner und Schlüsselanhänger. Danach gab es für alle 14 Teilnehmer:innen Pizza, um für unsere Nachtwanderung in den Wald gestärkt zu sein. Dort mussten wir mit Taschenlampen die entflohenen Büchereigeister finden und sie, mit der richtigen Antwort zu einem Märchenrätsel, befreien. Danach ließen wir die Nacht mit einem „Büchereikino“ mit Popcorn, Chips, neuen „Pettersson und Findus“ Büchern und Spaß ausklingen. Manche kicherten und tratschten bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonntagmorgen gab es für alle noch ein gemütliches Frühstück. Mit dieser Aktion wollten wir unseren Mitgliedern einmal mehr zeigen, wie cool es in der Bücherei sein kann.

Blind Date und Babyjause in der „Österreich liest“-Woche

Die Leser:innen der Bücherei Mönchhof durften sich in der „Österreich liest“-Woche eines unserer „Blind Date“-Bücher aussuchen. Damit sie mit ihrem „Blind Date“ eine schöne Zeit verbringen konnten, gab es Trinkstrohhalme in verschiedenen Geschmacksrichtungen von uns geschenkt. Die Bücherei Mönchhof beteiligt sich außerdem am landesweiten Leseförderungsjahr „Buchstart Burgenland – Mit Büchern wachsen“. In der „Österreich liest“-Woche wurden die Kinder des letzten Jahres zu einer Babyjause eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ihnen die Buchstarttasche überreicht.

Mit alten Büchern Neues machen

Die Bücherei Mönchhof veranstaltete heuer auch einen Bastelnachmittag für interessierte Kinder. Gemeinsam wurden alte Bücher bemalt, um sie als Kunstobjekt zu verwenden. Auch beim Igel- oder Mäusebasteln waren die Kinder begeistert dabei.



Stadtbücherei Mattersburg

von Bettina Steiger-Grimmer

Lesung mit Kinderbuchautorin Adelheid Daschek

Im August besuchte Kinderbuchautorin Adelheid Daschek die Stadtbücherei Mattersburg für eine Lesung. Trotz warmen Badewetters kamen viele Kinder um den Geschichten aus Dascheks Büchern über die Hexen-Drillinge Allium, Urtica und Mentha zu lauschen. Die Kinder waren begeistert und auch die Eltern hatten ihren Spaß.

„Mattersburg liest“

Unter dem Motto „Mattersburg liest“ war heuer auch die Stadtgemeinde beim größten Literaturfestival Österreichs „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ mit dabei. In der Stadtbücherei wurde ein buntes Programm angeboten. Ein Highlight für die jungen Besucher war

der Besuch von Willi Wulkafrosch am 27. Oktober 2022. Willi Wulkafrosch freute sich darauf, ab 15.30 Uhr viele kleine und große Gäste zu empfangen, mit ihnen gemeinsam Fotos zu machen und in spannenden Büchern zu schmökern. „Mit unserer Stadtbücherei haben

wir in Mattersburg ein tolles Angebot für große und kleine Leseratten. Mit verschiedenen Veranstaltungen wollen wir auf die Bücherei aufmerksam machen und neue Leser und Leserinnen gewinnen“, so Bürgermeisterin Claudia Schlager.



Die Stadtbücherei Mattersburg, gleich direkt neben dem Rathaus, hat jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr geöffnet.



Öffentliche Bücherei der Gemeinde Neutal

Öffentliche Bücherei
der Gemeinde Neutal und des ÖGB

von Hildegard Resch

Weinlesen 5.0

Nach vierjähriger pandemisch bedingter Pause konnte das Büchereiteam der Öffentlichen Bücherei Neutal im Rahmen von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ am 22. Oktober wieder zum „WEIN.LESEN 5.0“ einladen. Und diesmal ganz regional! Der Autor, Journalist und auch Musiker Wolfgang Millendorfer konnte das Publikum mit seinem Bühnenpartner Gerald Strommer als literarische Kabarettisten überzeugen. Eine Mischung aus literarisch womöglich zweifelhaften Texten und musikalischen Kleinoden längst vergangener Tage, eine in dieser Art wohl noch



nie dagewesene Kombination aus Literatur, Party und – genau: Karaoke ... Millendorfer & Strommer öffneten ihren privaten Fundus an Abgründen, irrwitzigen Skurrilitäten und naiven Peinlichkeiten des Lebens – und Singen konnten sie auch noch! Ungeschminkt!



Unzensuriert! Unberechenbar! Eine Darbietung, die von einer Weinpräsentation begleitet wurde. Nach der Karaokebar wurde die Weinbar vom Weingut Pfneisl eröffnet. Zusammen mit einigen kulinarischen Schmankerln wurde es ein sehr geselliger Abend!

Ungarisches Medien- und Informationszentrum Unterwart

von Katharina Dowas

12. UMIZ 4 KIDS – Kinderbuchpräsentation in Unterwart

Am Freitag, den 21. Oktober 2022, fand im Rahmen der österreichischen Buchwoche "Österreich liest" die bereits 12. UMIZ 4 KIDS - Kinderbuchpräsentation in Unterwart statt. Die Gäste versammelten sich nachmittags um 14.30 Uhr im Kulturhaus Unterwart, um am mehrsprachigen Event des Ungarischen Medien- und Informationszentrums teilzunehmen. Valerie Dowas begrüßte die Gäste am Empfang, unter ihnen auch Vertreter der Presse, wie Alexander Hotvath, Mike Rodach und Katalin Weber. Institutsleiter Ladislaus Kelemen eröffnete die Veranstaltung, zu der sich auch Ehrengäste wie Ludwig Frauer, Obmann des Burgenländisch-Ungarischen Kulturvereines, Kracher Reinhard, ehemaligen "Mister Kulturpark Oberwart", oder Hofrat Dr. Martin Zsivkovits, der auch eine kurze Ansprache hielt, einfanden und alle Personen wurden aufs

Herzlichste willkommen geheißen. Durchs bunte Programm führte Katharina Dowas, Leiterin des Beirates für mehrsprachige Kindergartenpädagogik des UMIZ. Als erstes traten die Teilnehmer der "Spielerischen Ungarischen Kinderstunde" des BUKV Oberwart unter der Leitung von Katharina Dowas und Assistenz von Gyöngyi Binder auf. Anschließend zeigte der zweisprachige Kindergarten unter der Leitung von Michaela Schläffer sein Können. Beide Gruppen wurden von Musikprofessorin Dr. Eszter Villányi aus Szombathely auf dem Klavier begleitet. Die Volksschule Unterwart wurde von Direktor Andreas Rác



auf ihren Auftritt vorbereitet. Sarah und Gregor Illigasch, Elisa Hubbes, Zsuzsanna Takács, Vincent Zátrok, Jázmin und Áron Rózsa trugen deutsche, englische und ungarische Gedichte beziehungsweise Flötenstücke vor. Die schönsten Augenblicke der Veranstaltung wurden von János Szabó mit der Videokamera und Annamária Imre-Benke, Familienfotografin aus Siget in der Wart sowie Ladislaus Kelemen mit der Kamera festgehalten. Es gab an diesem Nachmittag zwei interaktive Buchvorstellungen. Eleonóra Szabó-Jencsik las aus dem Buch vom kleinen fuchsroten Fohlen Flora in ungarischer



Sprache vor. Marijana Wagner vom kroatischen Kulturverein HKD begeisterte alle Mädchen und Buben, als sie in burgenland-kroatischer Sprache das dreisprachige Dino-buch präsentierte. Der ungarische Dichter und Künstler László Devecsery trug fünf Gedichte über Pferde und Dinosaurier vor. Diese sind in den pädagogischen Teilen der neuen Kinderbücher ebenso zu finden wie etliche dreisprachige Verse, Lieder, Kreisspiele, Fingerspiele usw.

Zudem wurden die beiden neuen Hörbücher der UMIZ 4 KIDS - Serie vorgestellt. Sie wurden im Tonstudio von Reini Kracher aufgenommen und beinhalten die Sprachen Ungarisch (Ladislau Kelemen, Janika Szabó), Warter Ungarisch (Tamás Szabó), Burgenland-Kroatisch (Marijana Wagner, Matthias Wagner), Deutsch (Sylvia Szabó, Gabriele Szabo), Hianzisch (Erwin Schranz) und Englisch (Herwig Wallner, Illigasch Doris). Die CDs sind eine Ergänzung zu den beiden

fünfsprachigen, reich bebilderten Kinderwörterbüchern. Nach der Danksagung an alle Mitwirkenden erhielten die Kinder zahlreiche Geschenke. Hiermit sei allen Sponsoren ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen. Im Anschluss wurden alle noch zum Büchertisch eingeladen, wo man sich unter der fachkundlichen Beratung von Katalin Höfler in mehrsprachige Lektüre vertiefen konnte.

Die Bücher und Hörbücher können jederzeit im Ungarischen Medien- und Informationszentrum neben der Kirche in Unterwart oder auf dem Postweg erworben werden: www.umiz.at

Das UMIZ 4 KIDS - Team wünscht hiermit allen Bücherwürmern weitere schöne Lesewochen und hofft, dass man sich bei dem einen oder anderen Bilderbuchkino bald wieder sieht.



Bücherei Rattersdorf-Liebing

von Barbara Küblböck

Einmal Rattersdorf und zurück

Nach einer erfolgreichen Lesung ihres Kinderbuches Ella & Emil in der „Österreich liest“ Woche 2021 kehrte die Wahl-Rattersdorferin Yvonne Lacina-Blaha 2022 in die Bücherei Rattersdorf-Liebing zurück. Ihr dritter Roman „Einmal Nizza und zurück“ begeisterte die zahlreichen Zuhörer:innen in Rattersdorf. Das interessante Leben der Heldin, die zwischen ihrem Alltag und der Verwirklichung ihrer Träume hin- und hergerissen ist, fand beim Publikum Anklang und führte zu einem regen Austausch. Ihr nächstes Buch wird ein Sachbuch zum Thema Glück. Wir hoffen sie 2023 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



Gemeindebücherei Wimpassing

von Daniela Fidler

Bilderbuch-Apotheke und Leserezepte am WeltBUCHteltag

Exakt am 23. April 2022 – am Welttag des Buches – feierte die Gemeindebücherei Wimpassing ihren jährlichen WeltBUCHteltag. Neben Büchern für Erwachsene für alle Gemütslagen und Geschmäcker gab es – nach zwei Jahren Pause – endlich auch wieder die herrlichen BUCHteln zum Kaffee. Dieses Jahr gab es jedoch noch einen ganz besonderen Programmpunkt: Zum ersten Mal veranstaltete die Bibliothek eine Aktion im Rahmen des wundervollen Buchstart-Projekts Leserezepte. Gestartet wurde mit einem Kamishibai zum Bilderbuch „Dr. Maus kommt heut ins Haus“ von Reinhard Ehgartner und Helga Bansch (Tyrolia-Verlag). Dabei erkundeten die kleinen und großen Besucher:innen die wohltuende Wirkung von Büchern und Worten, fühlten mit den Protagonist:innen und erzählen von eigenen Verletzungen und

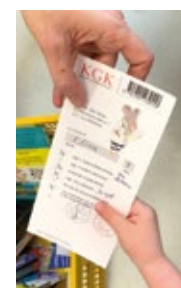
nicht sehr schmackhaften Hustensäften. Buchstart-Botschafterin Ursula Tichy freut sich sehr, dieses wundervolle Bilderbuch vorlesen zu dürfen und hatte selbstverständlich auch Mio Maus im Gepäck – samt Bücherkoffer mit Heldensagen und Kräuterbuch. Mio Maus erzählte den Kindern, dass er in der Zwischenzeit eine spannende Ausbildung zum Dr. der Bibliothek gemacht hatte und verwandelt sich kurzerhand in Dr. Maus mit Kittel und Stethoskop. Da staunten die Kinder nicht schlecht! Nach der lustigen Bilderbuchgymnastik, die allen großen Spaß machte, ging es mit „Blaulicht“ in die Bücherei: nur ein kurzer Weg vom Vortragssaal in den Bibliotheksraum, aber mit gebotener Dramatik und Aufregung. Dort wartete schon mit Rezeptblock und Stempel Diplomkrankengängerin und Wundmanagerin (wie passend!) Daniela von WuPS-OG, um den Kindern im Auftrag von Dr. Maus ihre persönlichen Leserezepte zu überreichen. Dafür wurde in der Bücherei sogar eine kleine „Ordination“ eingerichtet, flankiert von zwei großen Regalen mit der neu installierten Bilderbuch-Apotheke der Bücherei. Die Kinder lauschten Daniela neugierig und



gespannt, was sie ihnen wohl verschreiben würde: Vorlesen mit Mama oder Papa, und „bitte auch für den Bruder“, wünschte sich ein Mädchen. Auch die Purzelbäume waren eine beliebte Medizin. „Bitte 3x täglich“, ergänzte Daniela mit freundlichem Blick. Mit dem fertigen Rezept liefen die Kinder schnurstracks zur Ausleih-Theke – gleich nebenan – und bekamen von den Bibliothekarinnen das gefüllte Leserezepte-Sackerl mit Buch, ZwickZwack-Tee, Pflaster-Sticker und Co. Was für eine Freude! Auf diese Weise spielte das Team der Bücherei die Leserezepte-Idee an einem Tag mit verschiedenen Stationen durch. Dies machte allen Beteiligten nicht nur riesengroßen Spaß, sondern war auch sehr berührend! Und dem Thema entsprechend wurde ein Bilderbuch von einem Jungen gleich fachmännisch untersucht. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem gemütlichen Kennenlern-Café, bei dem Jungfamilien zur Abholung der Buchstart-Taschen eingeladen wurden, da in den letzten beiden Jahren der beliebte Baby-Bücher-Brunch nicht stattfinden konnte. Wir freuen uns sehr, dass über 60 Besucher:innen den WeltBUCHteltag 2022 mit uns gefeiert haben.



Das Bilderbuchtheater, Daniela Sölkner (WuPS OG) stellt Leserezepte aus, Dr. Mio Maus und ganz rechts das "Ordinationsteam"



Lange Nacht der Bibliotheken

Heuer ging der Wimpassinger Buch-Feiertag auch gleich in die Lange Nacht der Bibliotheken über, welche im ganzen Burgenland stattfand. Stammleserinnen und Stammleser stießen mit dem Bücherei-Team auf die heilende Kraft der Bücher, die Gesundheit und die kommenden Veranstaltungen feierlich an und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Lesung von Autorin Lena Raubaum in der VS Wimpassing

Im Zuge der Feierlichkeiten rund um den Welttag des Buches am 23. April begab es sich, dass die bekannte österreichische Kinderbuchautorin Lena Raubaum mit ihrem Lyrik-Band „Mit Worten will ich dich umarmen“ (erschieden im Tyrolia Verlag, Illustratorin: Katja Seifert) in Wimpassing Station machte. Eingeladen von der Gemeindebücherei Wimpassing und exklusiv für die Schüler:innen der VS Wimpassing verzauberte sie Kinder und Pädagoginnen gleichermaßen mit ihren Wortumarmungen. Diese wurden in der Corona-Zeit kreiert: „mit schelmischem Witz, herzlicher Wärme und der tiefen Überzeugung, dass manchmal ein einfaches Wort schon helfen kann, hat Lena Raubaum in ihrem ersten Lyrikband für Kinder Gedichte, Gedanken, kurze Sprüche, Aufzählungen und einzelne „Wort-Schätze“ gesammelt, die hier ein Schmunzeln, da ein überraschendes Auflachen und dort das wunderbare Gefühl, endlich verstanden zu werden, hervorrufen können: Worte, die einfach guttun, Gedanken, die die Seele erhellen, überraschende Wendungen, die einen Blickwechsel anregen. Wohlwollendes, Heilendes und Tröstendes hat sich hier zusammengefunden.“ Die Aktion Leserstimmen des BVÖ hat es möglich gemacht, sich diese Veranstaltung zu gönnen und den Kindern den spielerischen Umgang mit Sprache und die heilende



1: Gemütlicher Ausklang, im Uhrzeigersinn: Ursula, Manu, Bettina, Maria, Claudia, Lydia, Marlene, Andrea, Werner, Daniela und Daniela.

2: VS-Direktorin Sabine Leitgeb, Autorin Lena Raubaum, Büchereileiterin Daniela Fidler mit Wortumarmungsscape.

3: Büchereimitarbeiterin Ursula Tichy, Autorin Lena Raubaum, Büchereileiterin Daniela Fidler.

Kraft der Worte näherzubringen. Auch für uns Erwachsene war es ein Genuss dabei zu sein. Spätestens als Lena Raubaum ihre Ukulele auspackte und mit den Kindern „Word-Raps“ komponierte, hielt es niemanden mehr auf den Sesseln. Es wurde gehüpft, gesprungen, gegröhlt, gesungen. Auch SO kann Lyrik! Eine große Autorin, aber vor allem ein liebenswerter und überbordend kreativer Mensch, diese Lena Raubaum! Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Lamawanderung

Unsere Lamawanderung wurde als Veranstaltungsreihe am 24. September 2022 18 Jahre alt und somit VOLLJÄHRIG 😊 Ganz erwachsen führte sie sich dennoch nicht auf, war sie heuer doch besonders zu Scherzen aufgelegt:

Das Wort mit SCH

Mit ganzen 31 Worten - alle mit der Silbe SCH beginnend - erzählt die burgenländische Autorin Nadine Kappacher eine spannende Geschichte rund um ein Mädchen mit SCHaf und SCHmetterling. Falls Sie Sich fragen: Ja, das geht!



4: Autorin Nadine Kappacher, Tochter Ida, Erzählerin/Büchereimitarbeiterin Ursula Tichy und Büchereileiterin Daniela Fidler.

5: Autorin Nadine Kappacher und Büchereileiterin Daniela Fidler zeigen den Kindern, wie man „abhebt“. Fotos © Sabine Voithl



1: das Bücherei-Team mit Autorin Nadine Kappacher; 2: aufmerksam wird der Geschichte gelauscht: Kayla, Lama James und Kimberley (vlnr); 3: auf dem Weg zur nächsten Station; 4: Kinder bei der Leitha

[Fotos: © Moritz Tichy]

Und wir folgten dem Mädchen (alias Obererzählerin Ursula Tichy) bis zur Leitha, wo inmitten schönster Natur die Bilderbuch-Wanderung ein Ende fand.

Das Wetter und auch die Lamas von Hornsteiner Robert Trapichler (lamawalking.at) freute sich mit uns, wir haben wahrscheinlich den letzten sommerlichen Tag „erwischt“.

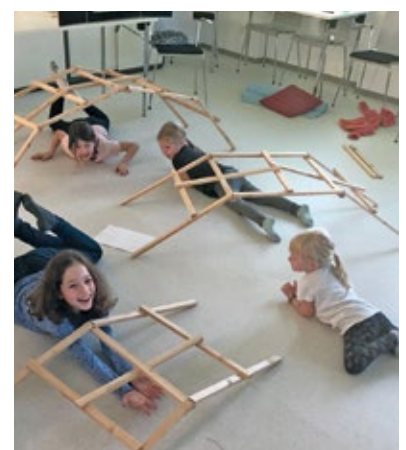
Außerdem gab es diesmal eine Premiere: Die Autorin war höchstselbst dabei und gestaltete unterwegs mit den Kindern eine eigene Station, bei der unter professioneller Anleitung ein kleiner Straßenkreide-Malworkshop stattfand. Und das alles mitten in Wimpassing! An die 120 Leserinnen und Leser, Jungwimpassingerinnen und Jungwimpassinger waren mit von der Partie und zwei Drittel davon erlebten das Spektakel zum allerersten Mal!

Dienstag, 18. Oktober:
Viel Spaß beim „Brückenbauen“

Wimpassing wächst und die Leser:innen wachsen mit! Das freute das engagierte Team der Bücherei natürlich ganz besonders und der Einsatz war dementsprechend groß: Die Labstation am Ende der Wanderung war die Reise wert!

Eine veranstaltungsreiche „Österreich-liest“-Woche

Am 18. Oktober war die Bücherei erfüllt von viiiiiiielen Stimmen und Kinderlachen. Ganz so, wie wir das am liebsten haben! Am Vormittag statteten uns alle Schüler:innen der Volksschule einen Besuch zum Ausleihen ab. Am Nachmittag ging es munter weiter mit unserer Kinderveranstaltung „Die Brücke“: Büchereileiterin Daniela Fidler präsentierte mittels Kamishibai (=Bilderbuchbühne) das Bilderbuch „Die Brücke“ vom burgenländischen Autor Heinz Janisch [© Verlag Jungbrunnen].



Dann wurde es experimentell: Zuerst wurde mit Selbstversuchen auf einem Balancierbalken die Lösung zu einem Problem von Bär und Riese aus dem Bilderbuch gesucht. Und dann wurden die Kinder zu Baumeister:innen: Mittels eines von Thomas Zeilinger (Holzbau Mayer) gefertigten „Bausatzes“ bauten wir nach Plänen von niemand geringerem als LEONARDO DA VINCI unzählige Brücken nach. Unglaublich, wieviel Ehrgeiz und Geschick hier zum Vorschein kam. Als Mitgebsel für zuhause konnte ein Miniatur-Bausatz zum Weiterüben mitgenommen werden! Nicht nur den Kindern hat es Spaß gemacht, auch die Büchereimitarbeiterinnen Lydia Edelmann und Daniela Fidler waren Feuer und Flamme!

Am Donnerstag, 20. Oktober, hatten wir das große Vergnügen, ein dynamisch- authentisches Künstlerpaar in unserer Bücherei zu Gast zu haben: Anna Herzig las aus ihrem Roman „Die dritte Hälfte eines Lebens“ und ihr Mann Wolfgang Herzig stellte uns seine Austropop-Musik vor. Intim, verrückt, berührend und echt unterhaltsam sind Worte, die bei der Beschreibung des Abends einfallen. Ein Fest für alle Sinne! Deshalb: Lest Anna Herzig, hört Wolfgang Herzig!

Am 22. Oktober hatten wir schließlich noch einen letzten Programmpunkt in einer sehr veranstaltungsreichen „Öster-



reich-liest“-Woche: Speziell für Kinder im Volksschulalter luden wir den Buch-Illustrator Lukas Vogl zu uns ein, um sein gemeinsames Kindersachbuch mit Melanie Laibl „Schau wie schlau: Bionik- wenn Natur die Technik beflügelt“ vorzustellen. Sachbücher aus dem MINT-Kreis (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) sind bei Kindern in diesem Alter besonders beliebt und wir durften uns über hochinteressierte Besucher:innen freuen. Auch einige Eltern konnten heute etwas dazulernen und waren mit großen Ohren und Augen mit von der Partie. Jonathan



Donnerstag, 20. Oktober

Stingl hatte Glück und gewann bei der Verlosung ein Exemplar des vorgestellten Buches, das er sich sogleich signieren ließ. Ein Büchertisch der Buchhandlung Leuchtturm bot Gelegenheit, sich gleich mit Büchern zum Thema einzudecken.



Freitag, 22. Oktober (v.l.n.r.): Verlosung mit Glücksfee Louisa, der Gewinner Jonathan und Büchereileiterin Daniela Fidler, Illustrator Lukas Vogl





www.bibliotheken-burgenland.at